



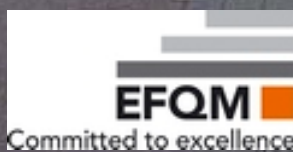
Polizeidirektion Konstanz  
Benediktinerplatz 3, 78467 Konstanz

# Unfallbilanz 2008

*Zahlen.*

*Fakten.*

*Analysen.*



## Inhaltsverzeichnis

<b>UNFALLBILANZ</b>	<b>4</b>
<b>1. Das Wesentliche auf einen Blick</b>	<b>4</b>
<b>1.1 Verkehrsgeschehen</b>	<b>6</b>
<b>1.2 Verkehrsunfallentwicklung</b>	<b>7</b>
<b>1.3 Verkehrsunfallfolgen</b>	<b>9</b>
<b>1.4 Verkehrsunfallgeschehen in den Gemeinden</b>	<b>10</b>
<b>1.5 Unfallursachen</b>	<b>11</b>
<b>1.6 Verkehrsunfallursache Alkohol</b>	<b>13</b>
<b>1.7 Folgenlose Trunkenheitsfahrten</b>	<b>14</b>
<b>1.8 Verkehrsunfallursache Drogen- oder Medikamenteneinfluss</b>	<b>15</b>
<b>1.9 Folgenlose Fahrten unter Drogen - oder Medikamenteneinfluss</b>	<b>15</b>
<b>1.10 Verkehrsunfall mit Radfahrern</b>	<b>16</b>
<b>1.11 Verkehrsunfall mit Fußgängern</b>	<b>18</b>
<b>1.12 Verkehrsunfall mit Kindern (Alter bis 13 Jahre)</b>	<b>20</b>
<b>1.13 Personenschaden bei Verkehrsunfällen mit Kindern (Alter bis 13 Jahre)</b>	<b>22</b>
<b>1.14 Unfallfluchten</b>	<b>23</b>

<b>2. Verkehrsunfallentwicklung im Bereich der Autobahn- und Verkehrspolizei Konstanz</b>	<b>24</b>
2.1 Verkehrsunfallfolgen	25
2.2 Verkehrsunfallgeschehen auf den BAB-Abschnitten	26
2.3 Unfallbeteiligung nach Fahrzeugart	27
2.4 Hauptunfallursachen	28
2.5 Unfallursache Alkohol	29
2.6 Folgenlose Trunkenheitsfahrten	29
2.7 Unfallfluchten	30
2.8 Verteilung der Verkehrsunfälle nach Monate/Tage/Zeiten	31
<b>3. Unfalldhäufungsstellen</b>	<b>33</b>
3.1 Unfalldhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Konstanz)	33
3.2 Unfalldhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Radolfzell)	34
3.3 Unfalldhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Singen)	35
3.4 Unfalldhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Stockach)	36
3.5 Unfalldhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Landratsamt)	37
3.6 Unfalldhäufungsstellen (Verwaltungsverbund Gemeinde Engen)	38

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger  
im Landkreis Konstanz,

erstmalig finden Sie auf dem Deckblatt unserer Jahresberichte das Zeichen der European Foundation for Quality Management (EFQM) für die Auszeichnung „Committed to excellence“, die die Polizeidirektion Konstanz 2008 erreichte. Was hat diese Auszeichnung mit dem Verkehrs- oder dem Kriminalitätsjahresbericht zu tun?

Wie Sie bereits in den vergangenen Jahren feststellen konnten, weisen unsere Jahresberichte für den aufmerksamen Leser kaum mehr wirkliche Überraschungen auf. Dies ist, soweit wir das Verkehrsgeschehen beeinflussen können, auch auf unsere Qualitätspolitik zurückzuführen, die klare Ziele definiert und sich durch konsequentes Controlling um deren Erreichung kümmert. Dazu gehört ständiges Hinterfragen der Abläufe und der Organisation der Polizei ebenso wie die rasche Umsetzung von erkannten Verbesserungsmöglichkeiten.

Eines der sichtbarsten Zeichen der Innovationsbereitschaft Ihrer Polizeidirektion ist die Zusammenlegung unserer Autobahn- und unserer Verkehrspolizei. Die Fusion von bisher zwei Organisationseinheiten spart nicht nur Stellen für andere Aufgaben ein, sie schafft gebündelte Kompetenz unter einem Dach und wurde deshalb dieser Tage auch vom Innenministerium genehmigt.

Da die autobahnpolizeilichen Aufgaben, anders als die verkehrspolizeilichen, nicht nur den Landkreis Konstanz umfassen, sondern auf der BAB A 81 teilweise bis nach Herrenberg wahrgenommen werden müssen, sollen wie in den bisherigen Jahresrückblicken im ersten Teil dieses Berichts das Unfallaufkommen im Landkreis Konstanz (ohne BAB und B 33 neu)



und im zweiten Abschnitt dann das Unfallgeschehen im Zuständigkeitsbereich der Autobahnpolizei (BAB 81, BAB 98 und B 33 neu) betrachtet werden.

Erwähnenswert scheinen zwei Trendumkehrungen des Jahres 2008:

- die in den letzten Jahren stetig gestiegenen Unfallfluchten gingen zurück und
- Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss nahmen entgegen dem langjährigen Trend deutlich zu.

Entsprechend unserer Qualitätsphilosophie haben wir wegen der Zunahme der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss bereits 2008 unsere Alkoholkontrollen verstärkt und werden dies auch 2009 flächendeckend tun.

Noch einen weiteren Schwerpunkt haben wir uns für 2009 gesetzt: jährlich über 400 Unfälle mit Radfahrern, von denen über 350 verletzt werden, haben uns veranlasst, die Radfahrerkontrollen im Landkreis ebenfalls zu verstärken – für Sie und Ihre Sicherheit.

Ihr


Uli Schwarz  
Leiter der Polizeidirektion Konstanz

# Unfallbilanz

## 1. Das Wesentliche auf einen Blick

**2008** wurden im Landkreis Konstanz (ohne Autobahn und dem zweibahnigen Teil der Bundesstraße 33 neu) insgesamt **5.840** (5.874; -0,6 %)¹ Straßenverkehrsunfälle polizeilich registriert. Auf den Innerortsstraßen ereigneten sich **4.421** (4.476; -1,2 %) Unfälle.

Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Sachschadensunfälle mit zumindest bedeutender Ordnungswidrigkeit, welche der Auswertung unterliegen, gingen um 3,3 Prozent auf **3.055** (3.159) zurück. Innerhalb der Ortschaften kam es zu **2.548** (2.482) Unfällen.


Seite 7 

**Alkohol**beeinflusste Verkehrsteilnehmer waren an **193** (157; +24,8 %) Unfällen beteiligt. Bei **98** (75) dieser Unfälle gab es insgesamt **120** (88; +36,4 %) Verletzte und **3** (5) Tote. Durch stetige Alkoholkontrollen in den Jahren 2006 und 2007 konnte bis zum Jahresende 2007 das niedrigste Ergebnis der vergangenen 10 Jahre erreicht werden. Das niedrige Ergebnis konnte für das Jahr 2008 trotz anhaltendem Kontrolldruck nicht erreicht werden.


Seite 13




Bei **folgenlosen Trunkenheitsfahrten (528)** ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 41 Fällen zu verzeichnen.

Seite 14 


**Radfahr**unfälle ereigneten sich insgesamt **414** (409 +1,2 %). Personenschaden gab es bei **371** (363 +2,2 %), wobei **1** (3) Radfahrer getötet und insgesamt **372** (368 +1,1 %) verletzt wurden. Es erlitten **104** (98 +6,1 %) Radfahrer schwere Verletzungen.

Seite 16 

**Fußgänger** waren an **121** (82 +44,0 %) Unfällen beteiligt. Hierbei wurden **102** (70 +45,7 %) Fußgänger verletzt und **3** (2) getötet.

Seite 18 

**Kinder** waren von **114** (82 -11,0 %) Unfällen betroffen. Dabei wurden **98** (80 +22,5 %) Kinder verletzt und **0**(2) Kinder getötet. Auf ihrem Schulweg kamen **7** (10) Kinder zu Schaden.

Seite 20 

**Verkehrsunfallfluchten** gingen auf **1.317** (1.412 -6,7 %) zurück. Bei **103** (90) dieser Unfälle kam es zu Personenschaden.

Rund 57 Prozent (56,7 %) der Unfallfluchten konnte geklärt werden. Seit 1997 bis 2007 verzeichneten wir einen stetigen Anstieg dieser Straftaten, im vergangenen Jahr war erstmals wieder ein spürbarer Rückgang festzustellen.

Seite 23 

¹ Die Zahlenwerte in der Klammer beziehen sich auf das Jahr 2007. Die Prozentwerte zeigen den jeweiligen Anstieg/Rückgang auf.


## Verkehrsunfallentwicklung bei der Autobahn- und Verkehrspolizei Konstanz

Im Zuständigkeitsbereich der Autobahn- und Verkehrspolizei Konstanz wurden im Jahr **2008** insgesamt **421** (458; -8,1 %) Straßenverkehrsunfälle polizeilich registriert.

Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Sachschadensunfälle mit zumindest bedeutender Ordnungswidrigkeit, welche der Auswertung unterliegen, gingen um 26,2 % Prozent auf 222 (301) zurück. Bei den 71 (64) Verkehrsunfällen mit Personenschaden gab es **20** (28) schwer Verletzte, **82** (66) leicht Verletzte und **2** (1) getötete Personen.


Seite 24 

**Alkoholbeeinflusste** Verkehrsteilnehmer waren an **11** (9) Unfällen beteiligt. Bei diesen Unfällen gab es insgesamt **7** (4) Verletzte und **0** (0) Tote.


In dem Bereich Schwerverkehr hatten wir **keinen** (0) Unfall [**0** (0) Verletzte und **0** (0) Tote] in Verbindung mit alkoholbeeinflussten Verkehrsteilnehmern zu verzeichnen. 

Seite 29

Bei **folgenlosen Trunkenheitsfahrten (107)** ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 33 Fällen zu verzeichnen.

Seite 29 

**Verkehrsunfallfluchten** gingen deutlich auf **97** (119; -18,5 %) zurück. Rund 47 Prozent (36,9 %) der Unfallfluchten konnte geklärt werden.

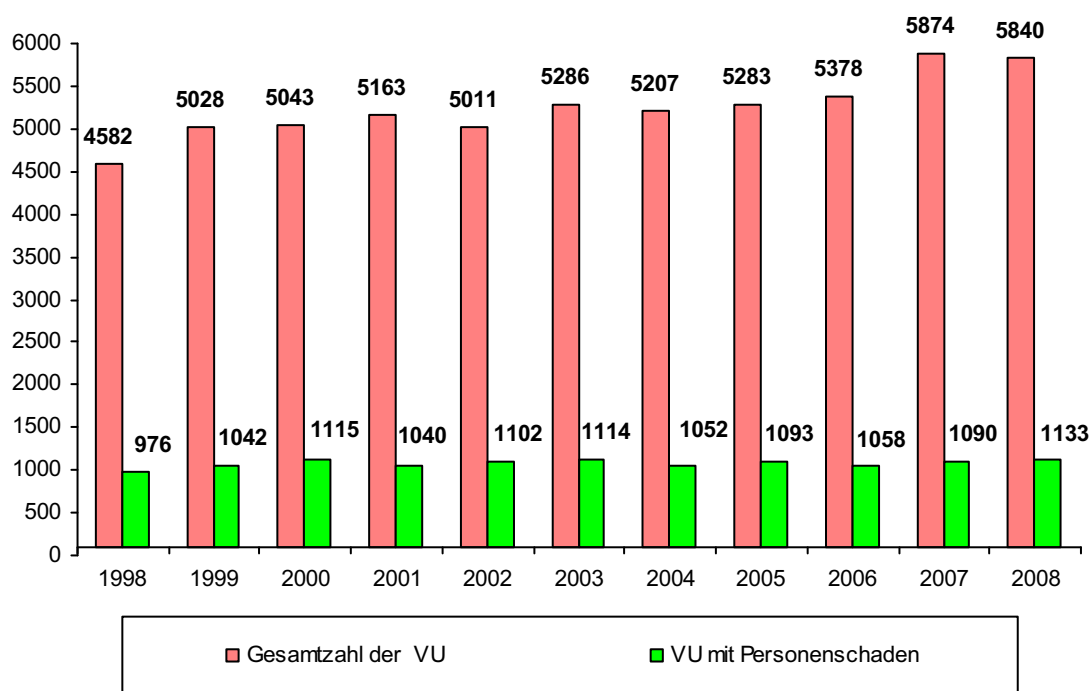
Seite 30 



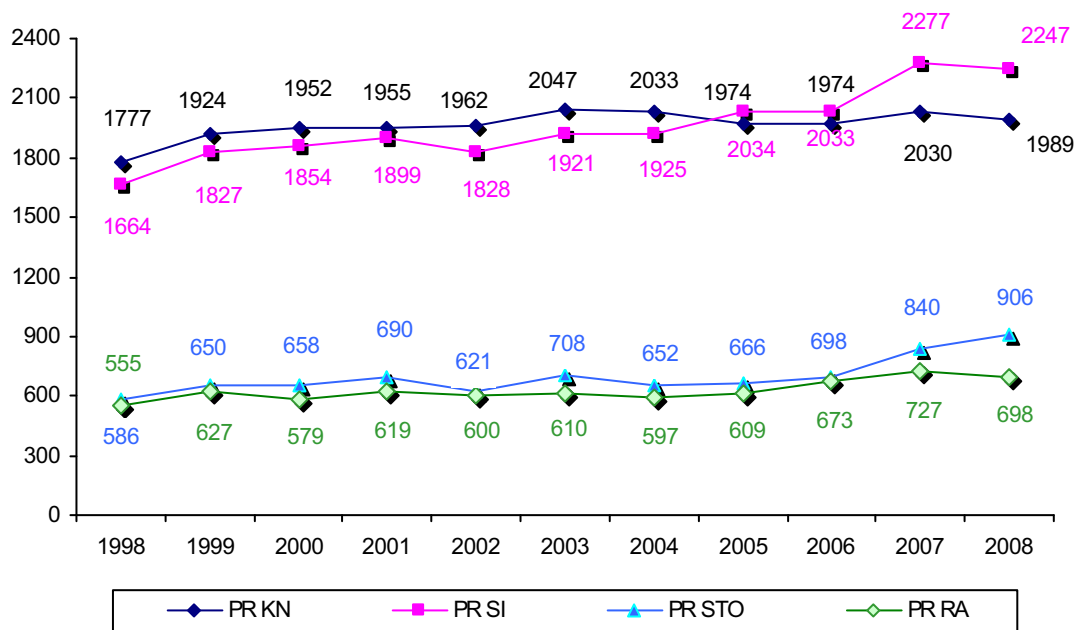
## 1.2 Verkehrsunfallentwicklung

	2007	2008	Veränderung (2007 = 100 %)
<b>Gesamtunfälle</b>	<b>5874</b>	<b>5840</b>	<b>-0,6 %</b>
davon -VU mit Aufn.-Blatt (Bagatell-VU)	2715	2785	2,6 %
-VU mit Auswertung	3159	3055	-3,3 %
<b>VU mit Auswertung</b>	<b>3159</b>	<b>3055</b>	<b>-3,3 %</b>
Sachschaden -Gesamt- in Euro	9.529.916	9.236.022	
<b>VU mit Sachschaden</b>	<b>2069</b>	<b>1922</b>	<b>-7,1 %</b>
Anteil an VU mit Auswertung	65,5%	62,9%	-2,6 %
<b>VU mit PS</b>	<b>1090</b>	<b>1133</b>	<b>3,9 %</b>
- Anteil an VU m. Auswertung	34,5%	37,1%	2,6 %
<b>Anzahl Personenschaden</b>	<b>1401</b>	<b>1406</b>	<b>0,4 %</b>
- davon Tote	21	13	-38,1 %
- davon Anzahl Verletzte gesamt	1380	1393	0,9 %
- davon SV	269	297	10,4 %
- davon LV	1111	1096	-1,4 %

Verkehrsunfälle - Langzeitvergleich -



### Verkehrsunfallentwicklung bei den Polizeirevieren -Langzeitvergleich-

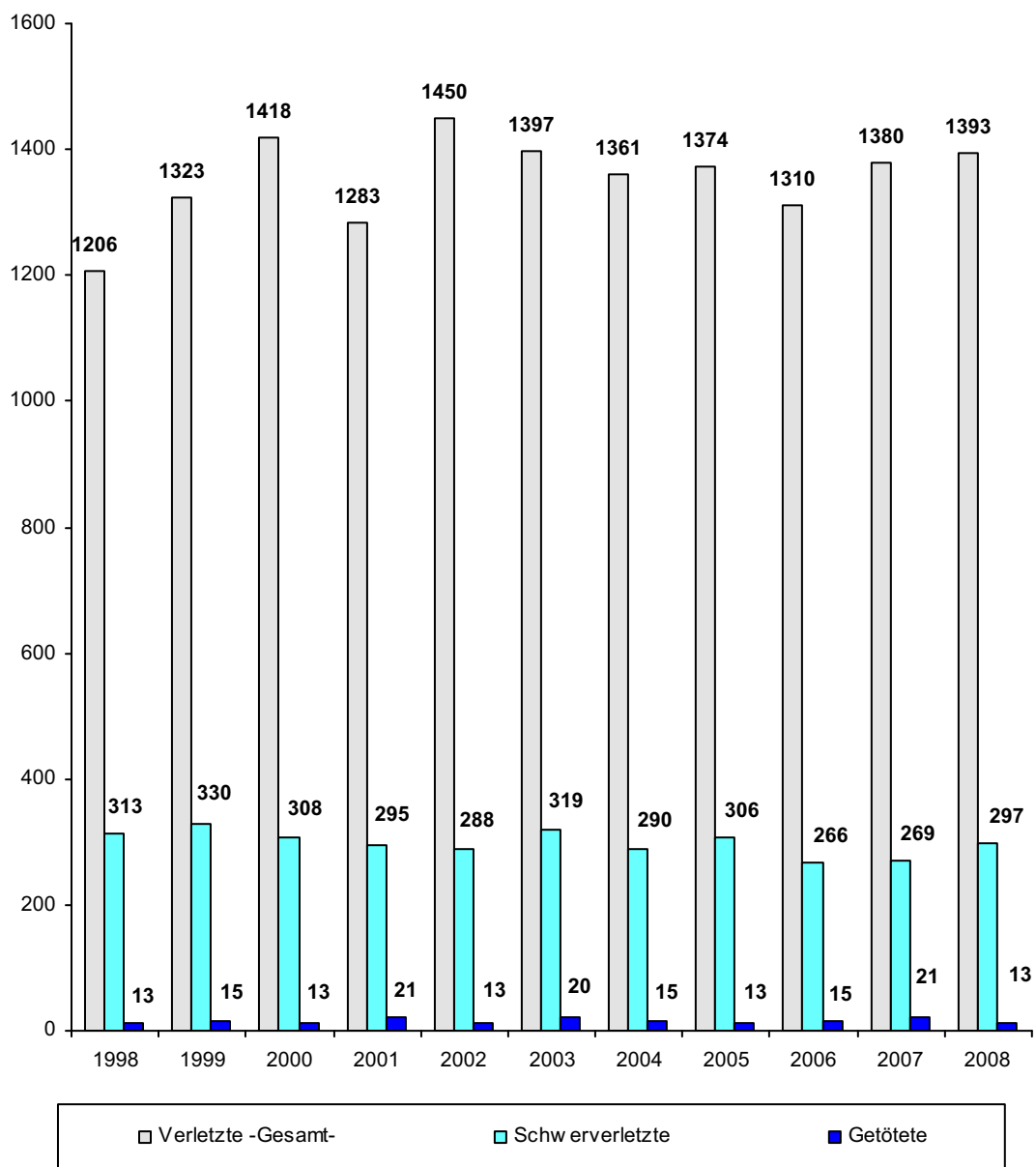


Die Steigerung der Verkehrsunfälle in den vergangenen 2 Jahren ist auf die Verfahrensänderung bei der Unfallaufnahme<sup>2</sup> zurückzuführen. Ab dem Jahr 2007 werden im Gegensatz zu den Vorjahren Wildunfälle statistisch erfasst. Im vergangenen Jahr waren dies 475 Unfälle.

<sup>2</sup> VwV-Verkehrssicherheitsarbeit ( VwV-VKSA)

### 1.3 Verkehrsunfallfolgen

Personenschaden - Langzeitvergleich -

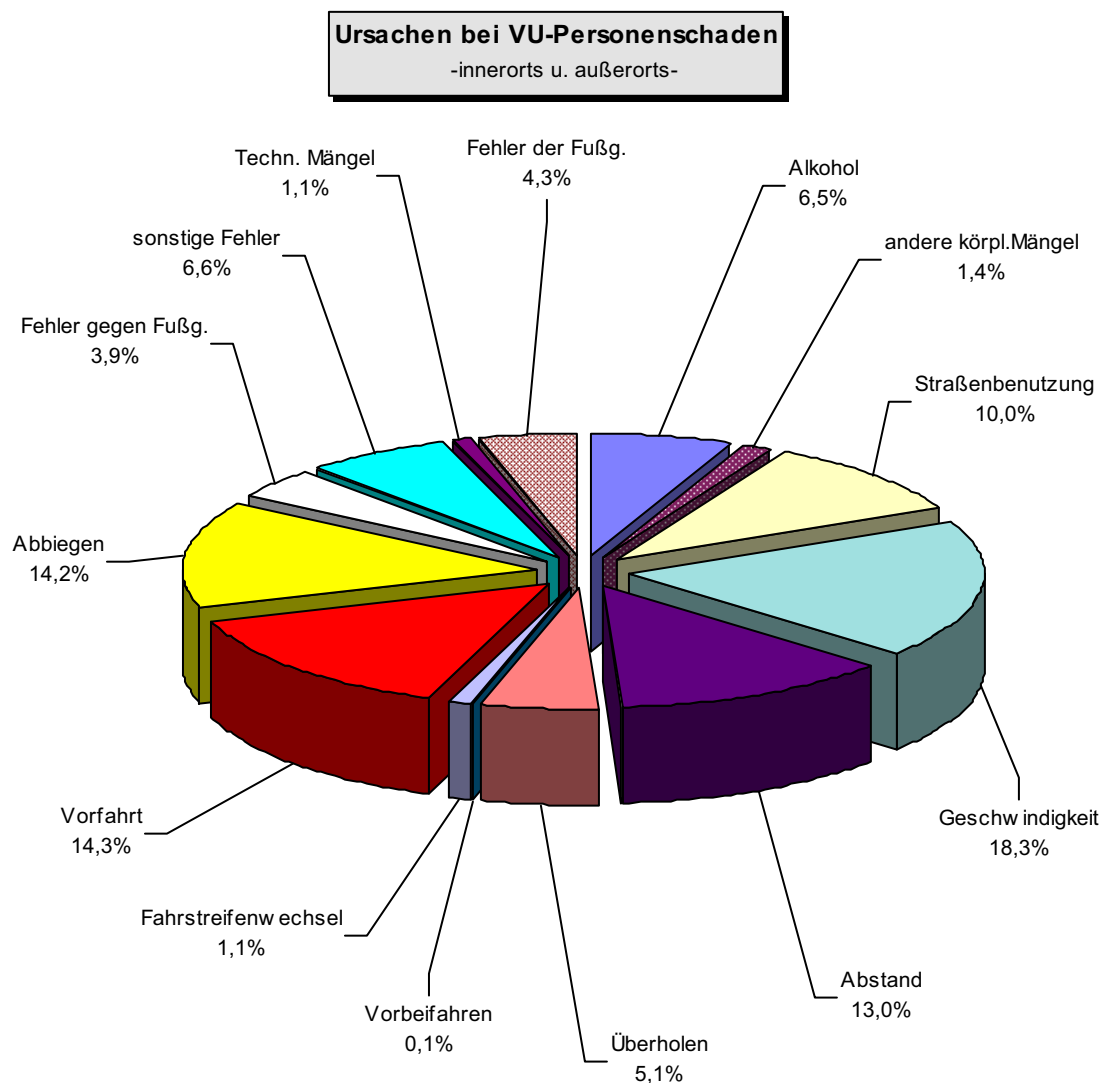


1.4 Verkehrsunfallgeschehen<sup>3</sup> in den Gemeinden

Gemeinde	VU mit Auswertung			VU mit Personenschaden			Getötete			Verletzte			davon Schwerverletzte		
	Gesamt	2007	i.g.O.	Gesamt	2007	i.g.O.	Gesamt	2007	i.g.O.	Gesamt	2007	i.g.O.	Gesamt	2007	i.g.O.
	Aach	12	19	8	6	8	4	0	0	0	9	10	4	2	1
Allensbach	68	85	33	27	38	11	2	3	0	33	64	11	12	12	3
Büsing	10	7	9	3	1	2	0	0	0	3	1	2	1	0	1
Eigeltingen	45	34	19	22	15	5	0	0	0	26	22	5	10	11	3
Engen	108	86	79	42	29	19	1	3	1	51	33	22	6	14	1
Gaienhofen	19	22	11	10	12	4	0	0	0	13	16	4	5	4	0
Gailingen	26	31	14	10	6	2	0	0	0	12	7	2	2	1	0
Gottmadingen	87	98	51	27	30	16	1	0	1	27	37	15	7	5	3
Hilzingen	63	65	33	23	19	6	2	0	0	29	34	6	8	6	0
Konstanz	936	933	897	346	341	323	2	6	2	410	399	382	75	71	69
Moos	22	18	13	11	4	4	0	0	0	17	4	5	3	2	0
Mühlingen	22	13	7	10	5	2	0	0	0	18	5	3	6	3	0
Öhningen	20	18	9	9	9	3	0	0	0	11	10	4	7	4	1
Radolfzell	298	296	252	94	111	65	0	3	0	117	134	73	31	26	21
Reichenau	49	56	27	24	22	9	0	1	0	37	29	11	3	4	2
Singen	762	826	677	270	266	222	2	2	0	307	343	250	55	60	45
Steißlingen	43	55	26	18	6	5	0	1	0	27	6	7	4	1	1
Stockach	224	214	174	80	72	56	1	2	0	109	103	81	18	15	13
Tengen	20	24	10	10	12	3	0	0	0	13	15	4	8	6	3
Volkertshausen	26	23	23	6	4	4	2	0	0	9	4	6	3	1	3
Hohenfels	29	29	8	15	16	5	0	0	0	20	19	5	8	2	
Mühlhausen-Ehingen	26	29	14	9	7	3	0	0	0	13	9	5	3	2	1
Bodman-Ludwigshafen	54	52	29	25	19	11	0	0	0	37	24	13	10	8	4
Orsingen-Nenzingen	16	33	7	12	6	4	0	0	0	16	10	5	6	2	1
Rielasingen-Worblingen	71	93	53	24	32	15	0	0	0	29	42	17	4	8	3

<sup>3</sup>Nur Verkehrsunfälle mit Auswertung, ohne VU mit Aufnahmeblatt (Bagatell-Unfall) ohne BAB und B 33 neu zwischen AK Hegau und AS Allensbach-West.

## 1.5 Unfallursachen <sup>4</sup>



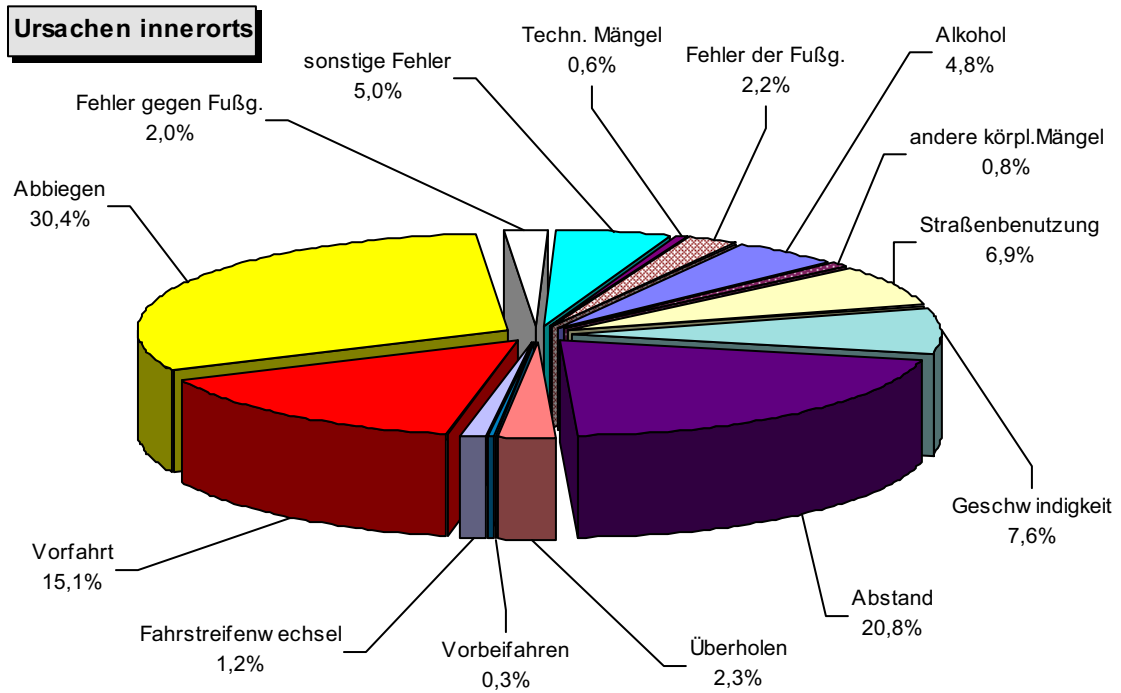
**Straßenbenutzung<sup>5</sup>**  
**Sonstige Fehler<sup>6</sup>**

Häufigste Ursache bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden ist mit 18,3 % die Geschwindigkeit gefolgt von Vorfahrtsverletzung mit 14,3 %, Fehler beim Abbiegen mit 14,2 % und Abstand mit 13,0 %.

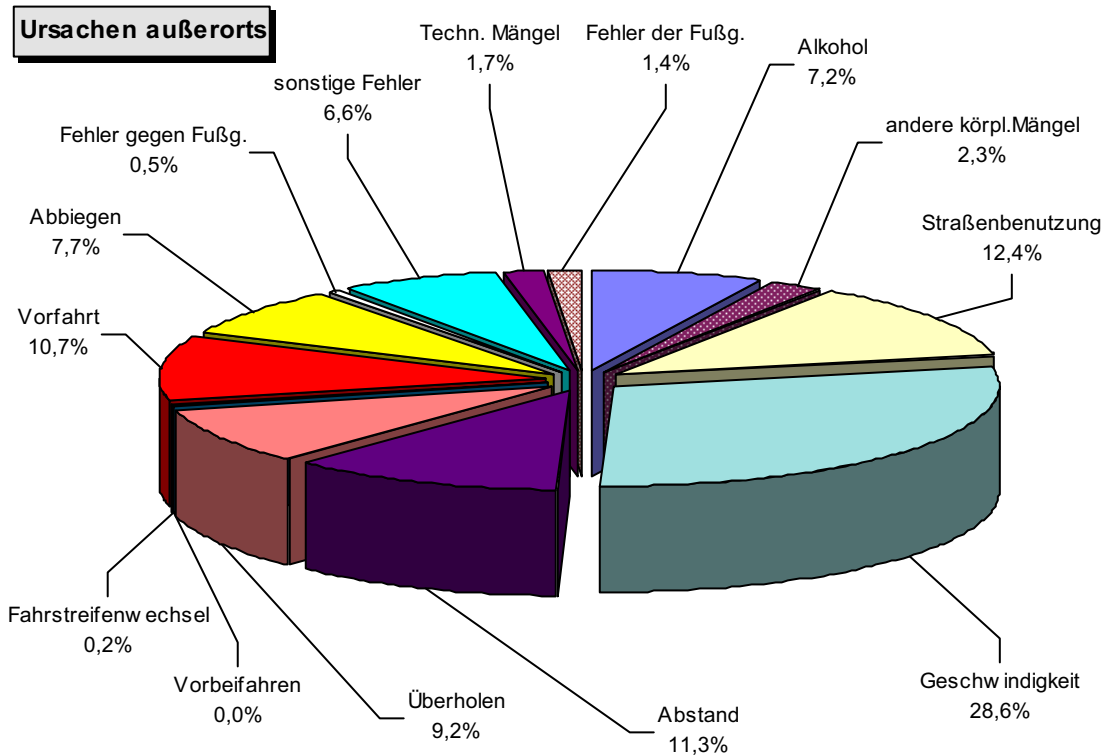
<sup>4</sup> Bei Verkehrsunfällen mit Sachschaden und Personenschaden.

<sup>5</sup> Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbotswidrige Benutzung anderer Straßenteile, sowie Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot.

<sup>6</sup> Fehlverhalten, welche keiner bestimmten Ursache zugeordnet werden konnten.

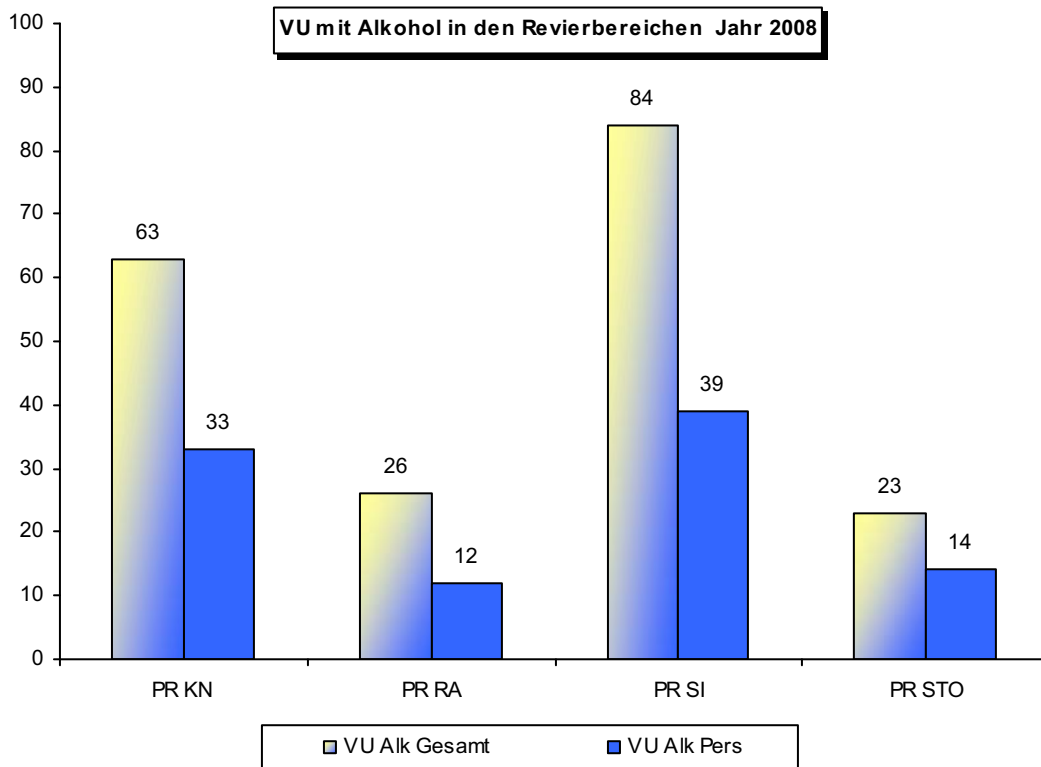
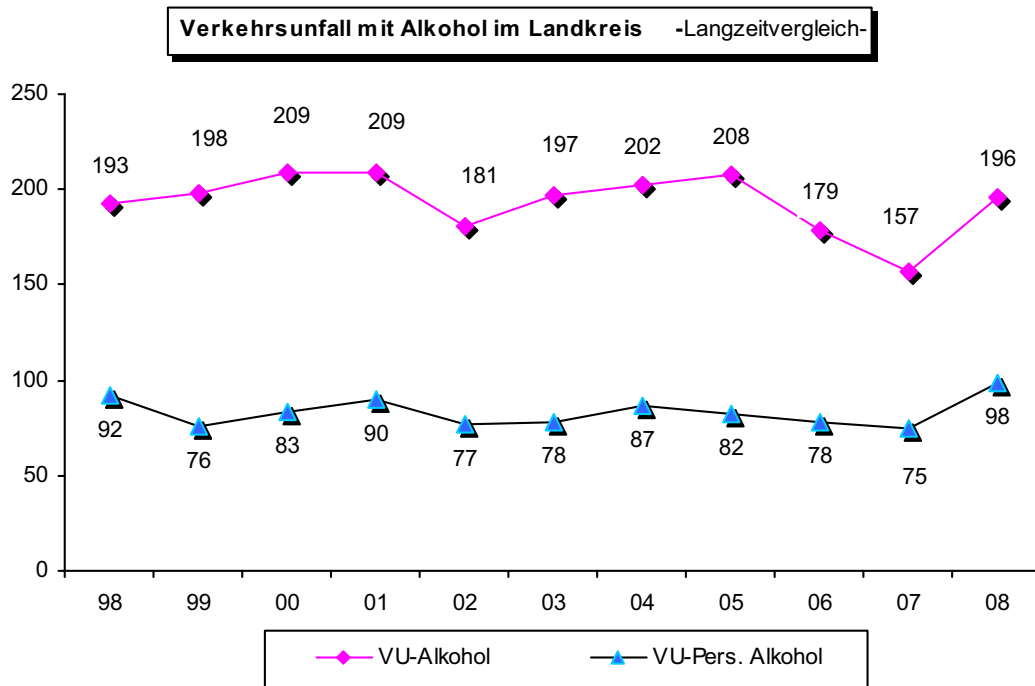


Innerörtlich ist Abbiegen mit rund 30 % die häufigste Ursache, gefolgt von Abstand mit 20,8 % und Vorfahrt mit 15,1 %.



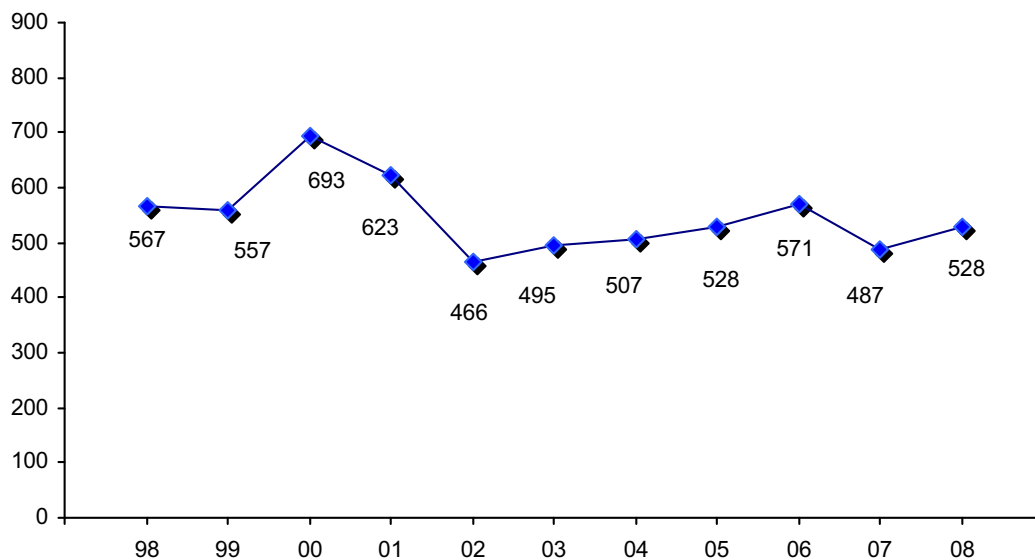
Außerorts ist die Geschwindigkeit mit 28,6 % die häufigste Ursache, gefolgt von Straßenbenutzung mit 12,4 % und Abstand mit 11,3 %.

## 1.6 Verkehrsunfallursache Alkohol

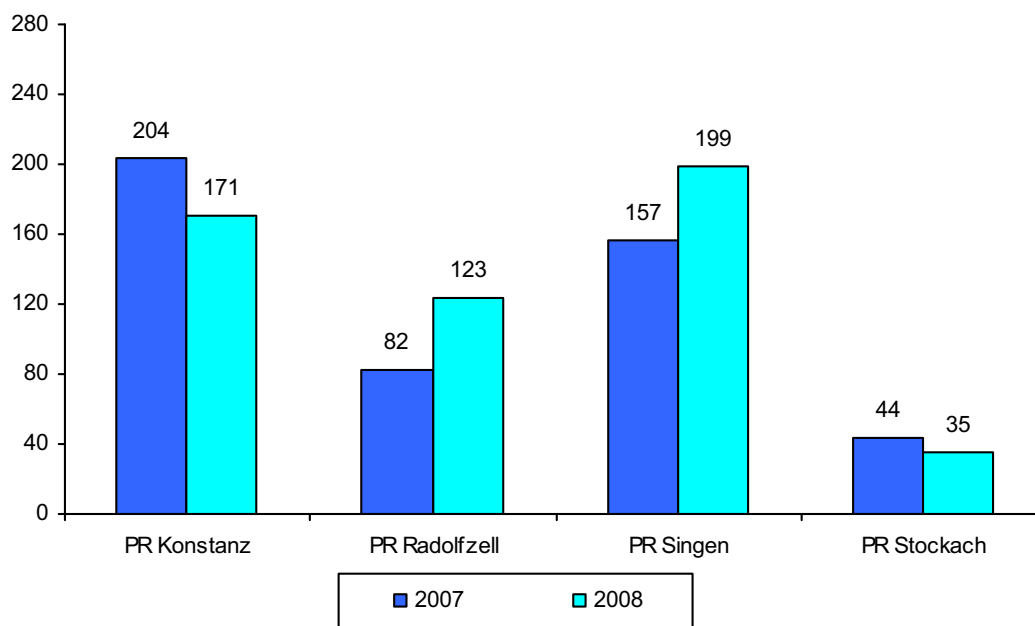


## 1.7 Folgenlose Trunkenheitsfahrten

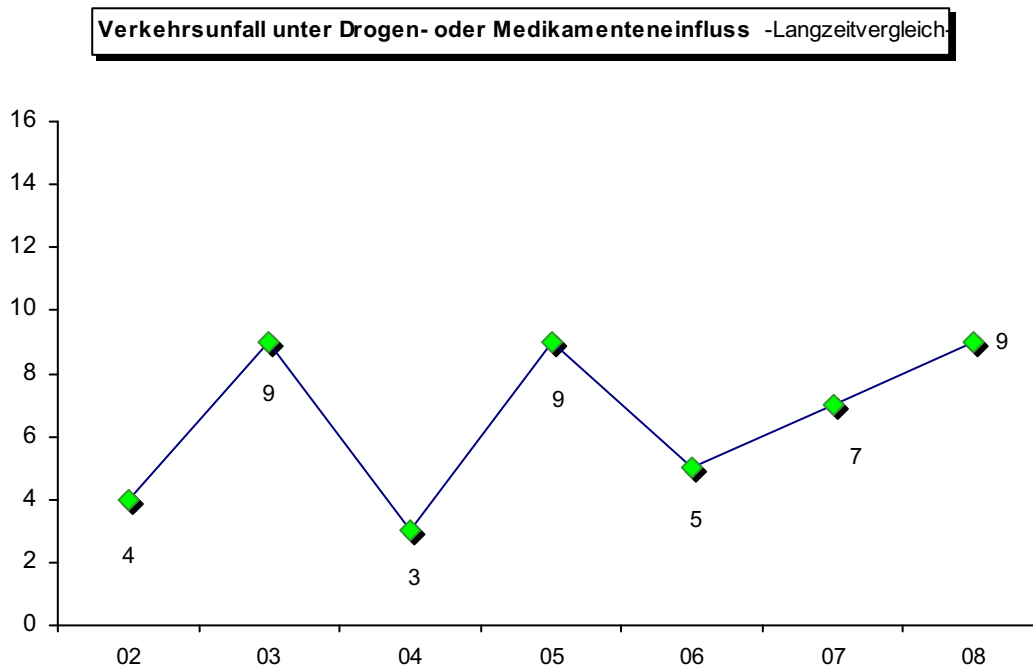
**Folgenlose Trunkenheitsfahrten im Landkreis -Langzeitvergleich-**



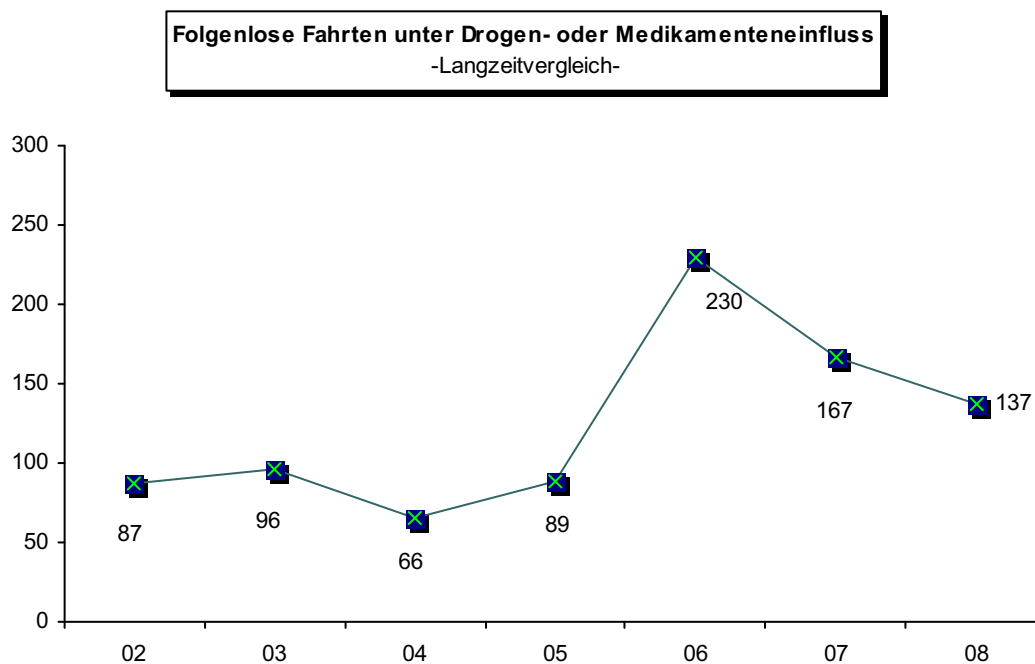
**Folgenlose Trunkenheitsfahrten in den Revierbereichen 2007/2008**



## 1.8 Verkehrsunfallursache Drogen- oder Medikamenteneinfluss



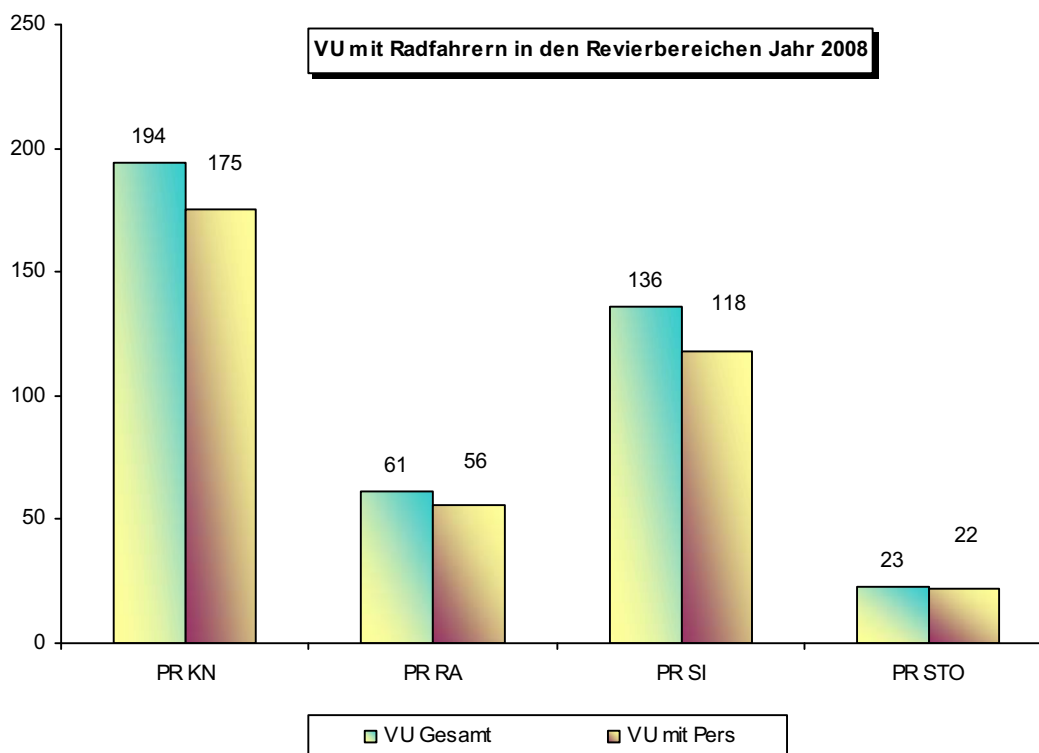
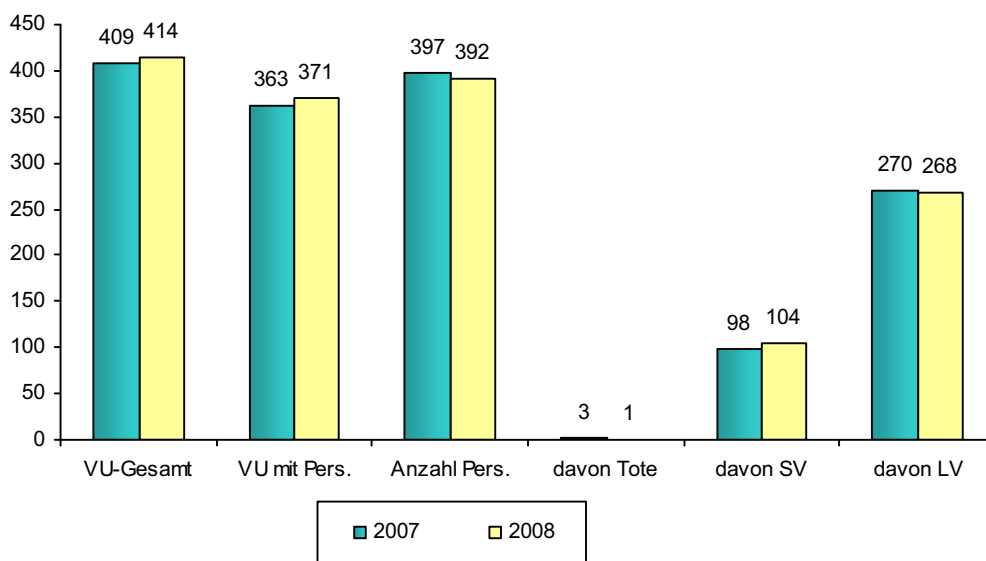
## 1.9 Folgenlose Fahrten unter Drogen - oder Medikamenteneinfluss

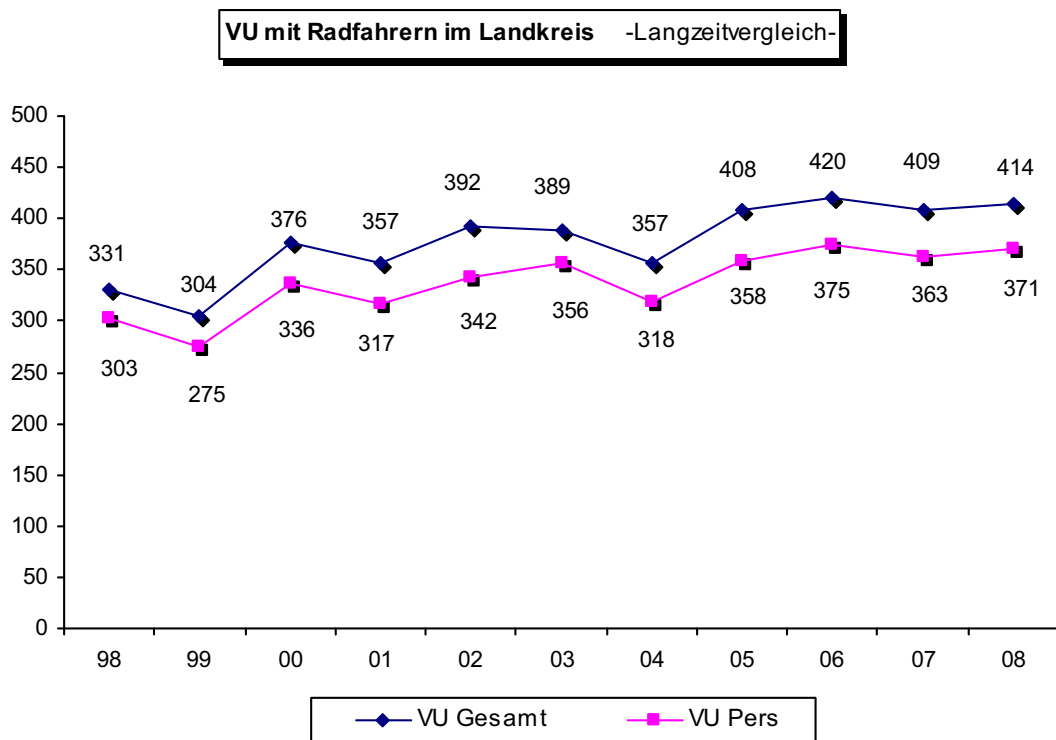


## 1.10 Verkehrsunfall mit Radfahrern

	2007	2008	Veränderung
<b>VU mit Radfahrern</b>			
<b>VU-Gesamt</b>	<b>409</b>	<b>414</b>	<b>1,2 %</b>
<b>VU mit Personenschaden</b>	<b>363</b>	<b>371</b>	<b>2,2 %</b>
Anzahl Personenschaden gesamt	397	392	-1,3 %
- davon tote Radfahrer	3	1	66,7 %
- davon schwerverletzte Radfahrer	98	104	6,1 %
- davon leichtverletzte Radfahrer	270	268	-0,7 %

**VU mit Radfahrern 2007/2008**





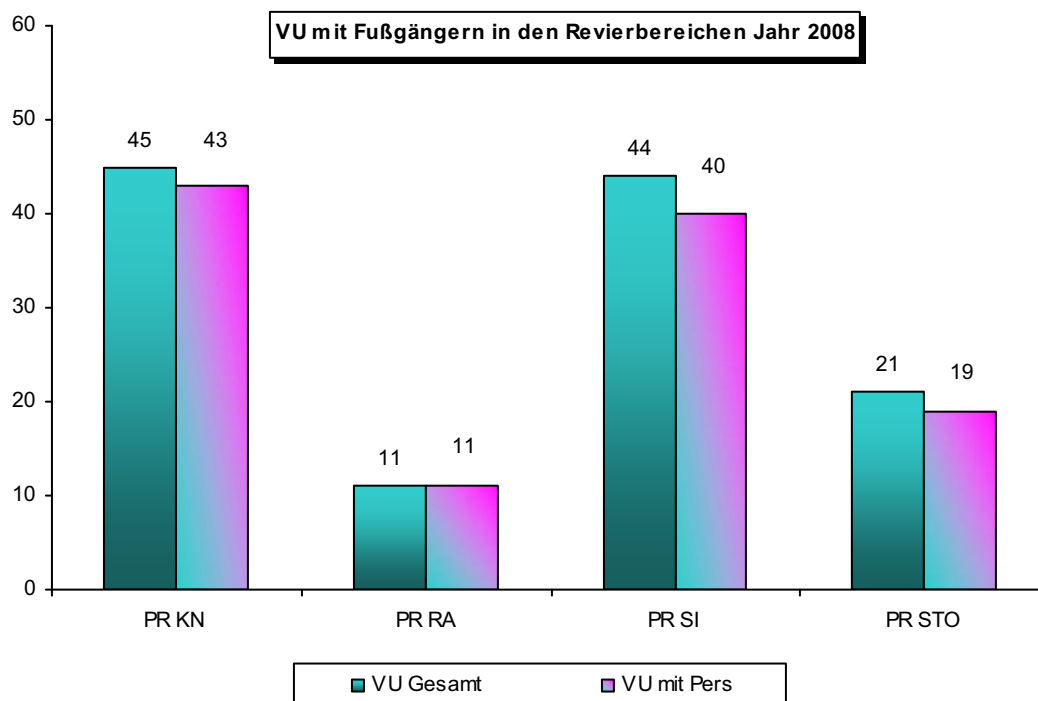
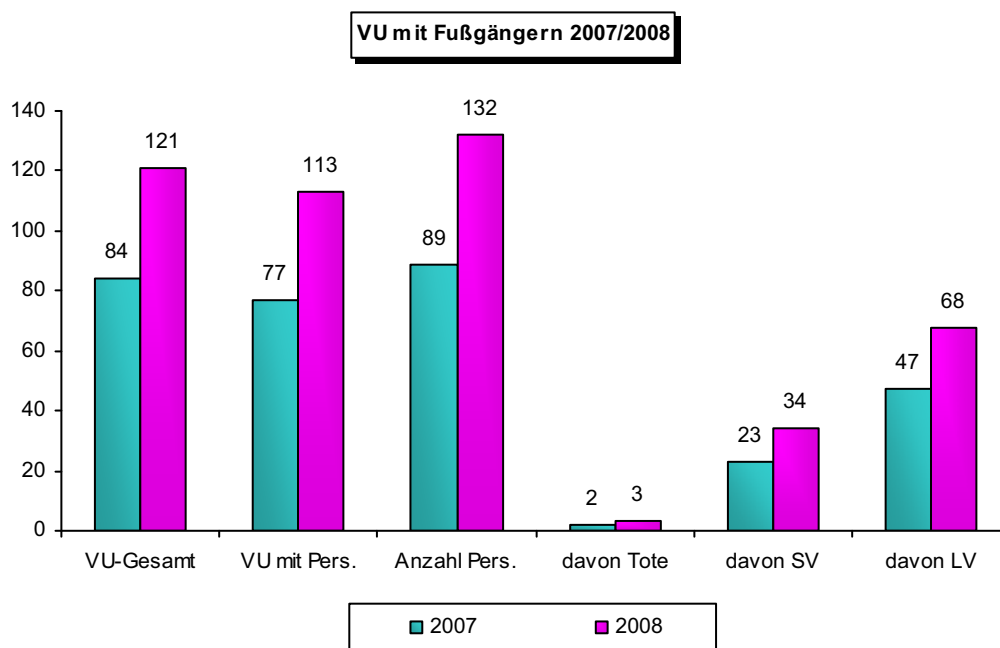
Im Bereich der Verkehrsunfälle mit beteiligten Radfahrern hatten wir in der langfristigen Betrachtung bis auf die Jahre 1999 und 2004 einen stetigen Anstieg zu verzeichnen.

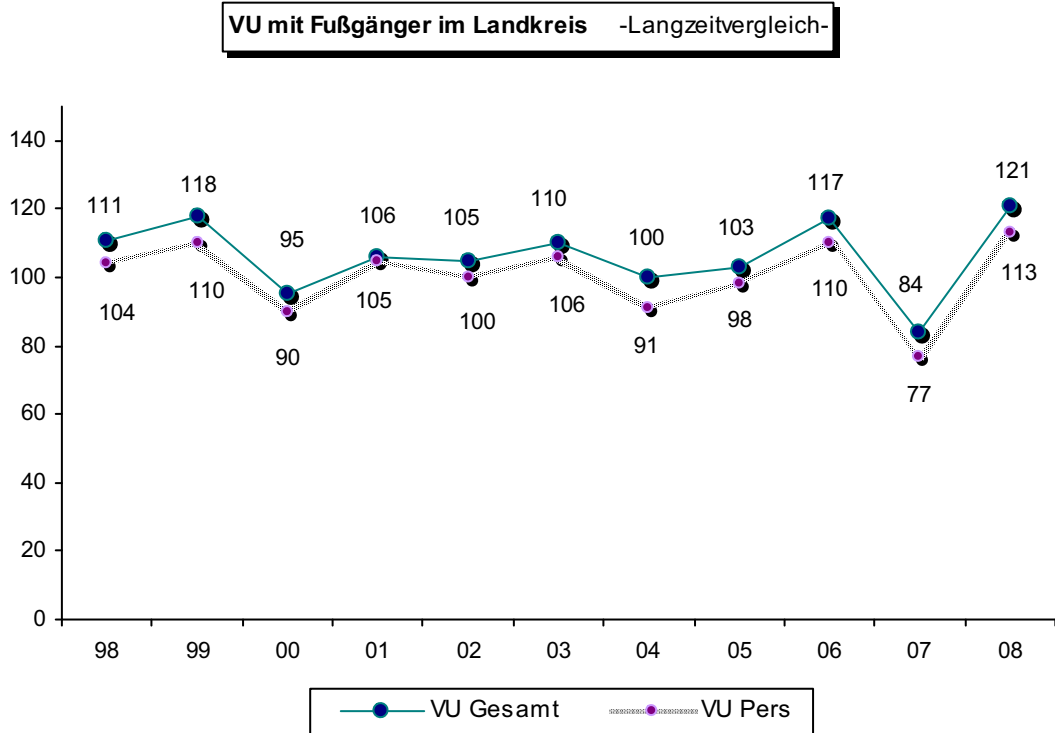
Dem enormen Anstieg der Jahre 2005 und 2006 wurde mit verstärkten Kontrollen in Verbindung mit Präventionsarbeit begegnet, sodass sich die Unfallzahlen bis zum Jahresende 2008 in etwa auf gleichem Niveau hielten.

Da Fahrradunfälle fast zwangsläufig auch Personenschäden hervorrufen, ist es Absicht der Polizeidirektion Konstanz 2009 nochmals ihre Anstrengung zur Senkung dieser Unfallzahlen zu erhöhen. Innerhalb des Landkreises resultieren mehr als 1/3 der schwer verletzten Personen aus diesem Unfallgeschehen, innerorts macht deren Anteil teilweise sogar mehr als 50 % aus.

## 1.11 Verkehrsunfall mit Fußgängern

	2007	2008	Veränderung
<b>VU mit Fußgängern</b>			
<b>VU - Gesamt</b>	<b>84</b>	<b>121</b>	<b>44,0%</b>
<b>VU mit Personenschaden</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>46,8%</b>
Anzahl Personenschaden gesamt	89	132	48,3%
- davon tote Fußgänger	2	3	50%
- davon schwerverletzte Fußgänger	23	34	47,8%
- davon leichtverletzte Fußgänger	47	68	44,7%

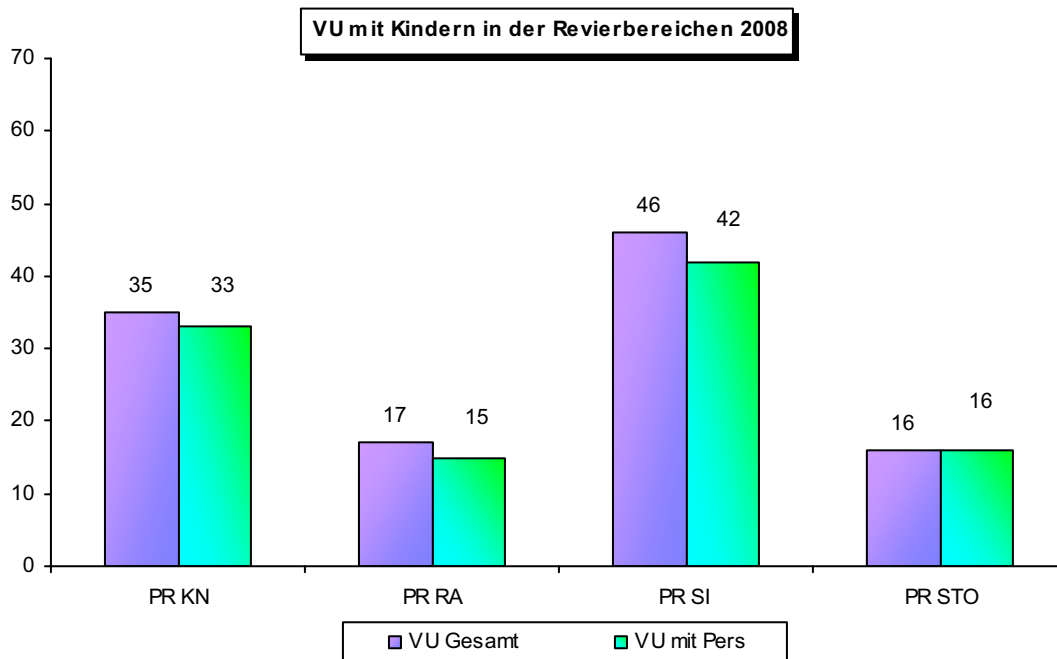
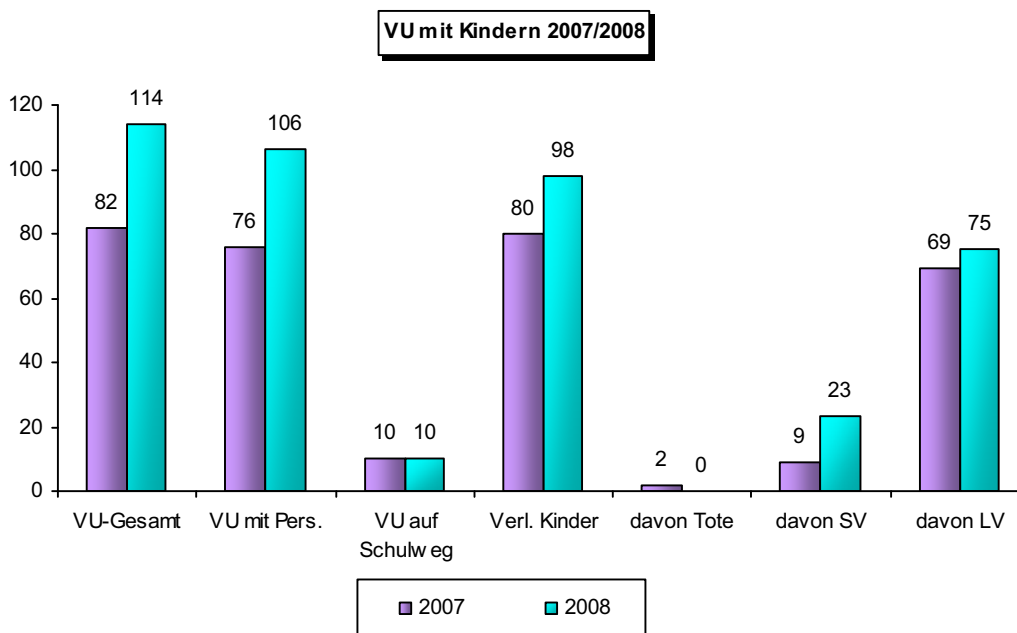


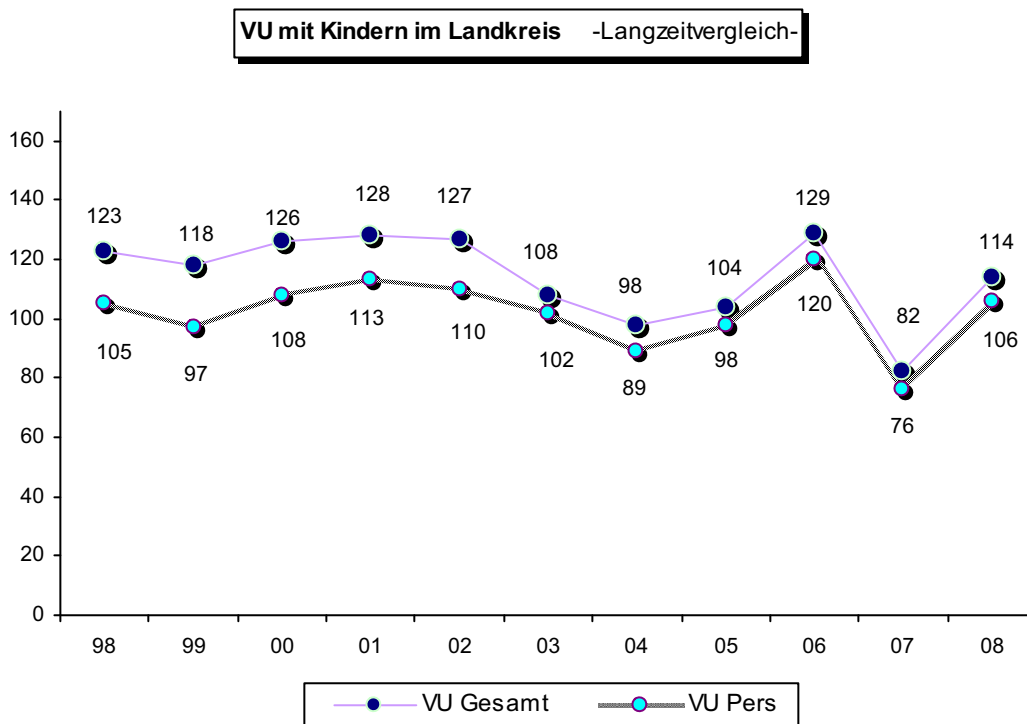


Bedingt durch die niedrigen Unfallzahlen fallen die statistischen Veränderungen drastischer aus, insbesondere in den Jahren 2007 und 2008, wo sich der niedrigste und höchste Wert gegenüberstehen.

## 1.12 Verkehrsunfall mit Kindern (Alter bis 13 Jahre)

	2007	2008	Veränderung
<b>VU mit Kindern</b>			
<b>VU - Gesamt</b>	<b>82</b>	<b>114</b>	<b>39,0%</b>
<b>VU mit Personenschaden</b>	<b>76</b>	<b>106</b>	<b>39,5%</b>
<b>VU auf Schulweg</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>-10,0%</b>
Anzahl Personenschaden Kinder	80	98	22,5%
- davon Tote	2	0	
- davon Schwerverletzte	9	23	155,6%
- davon Leichtverletzte	69	75	8,7%

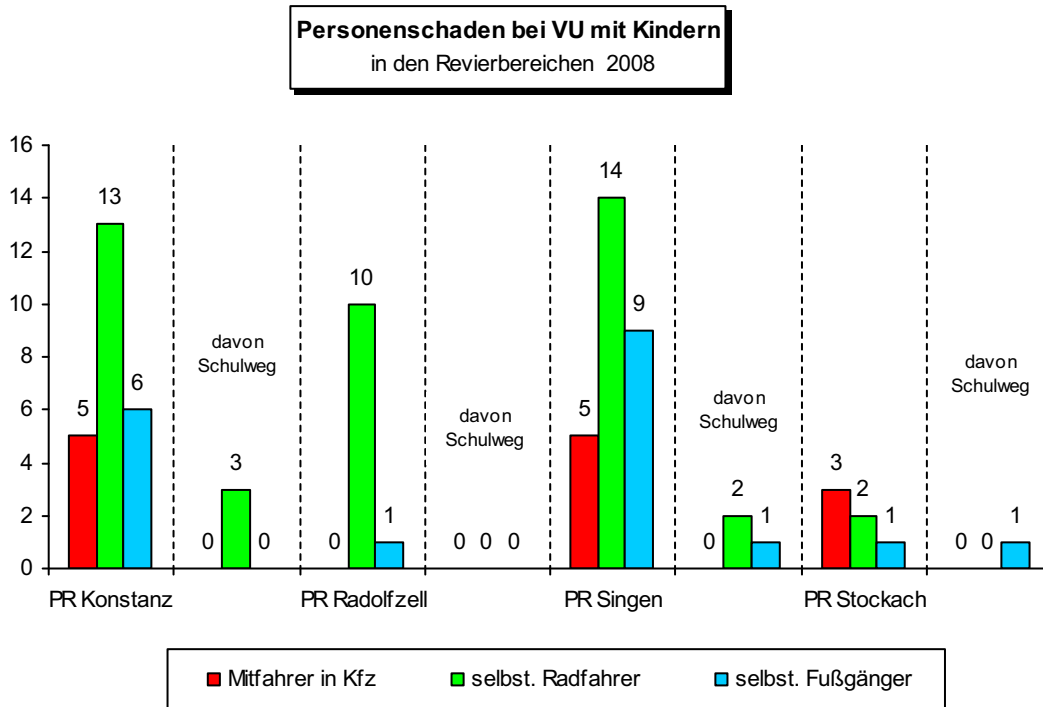
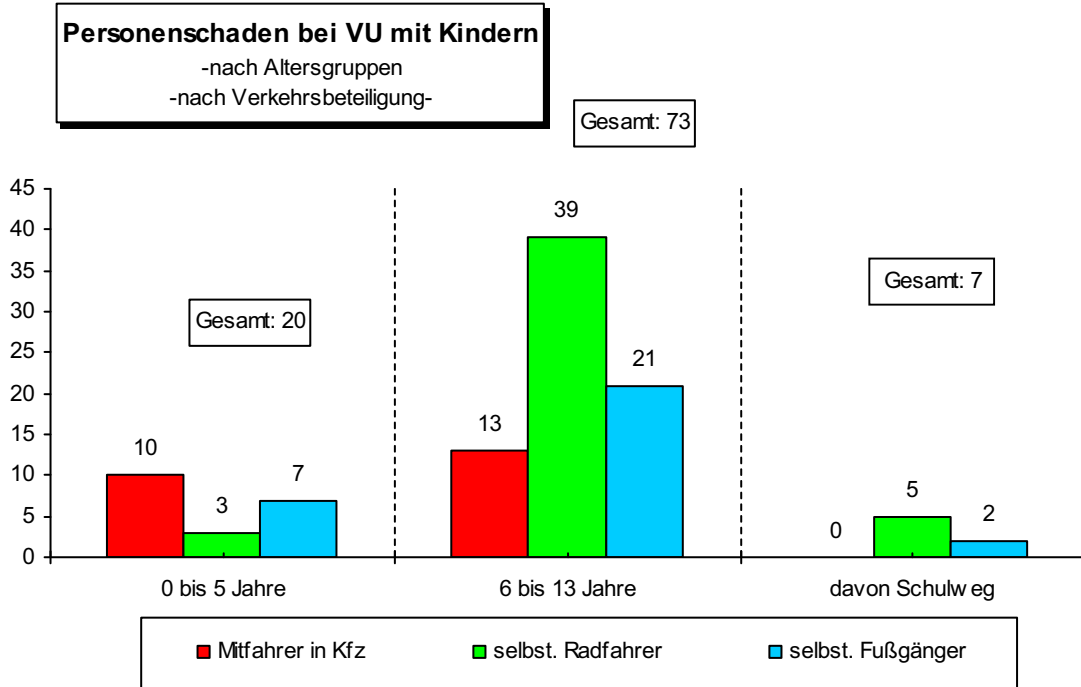




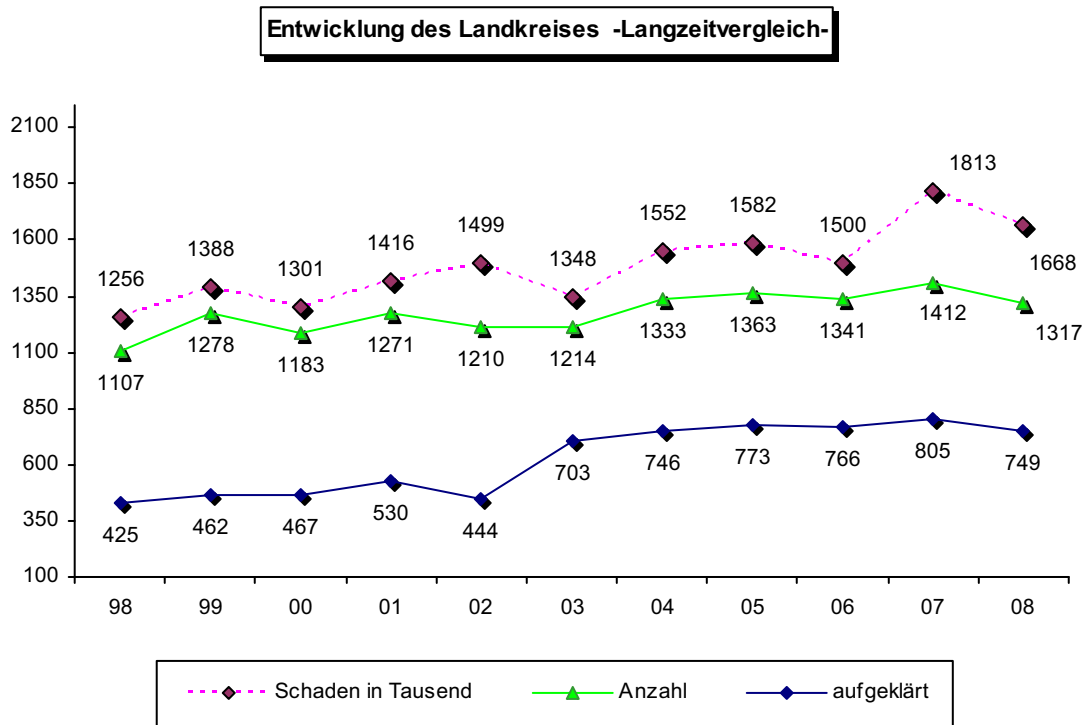
Obiges Schaubild wurde gegenüber den bisherigen Darstellungen früherer Unfallberichte der Polizeidirektion Konstanz in diesem Jahr - bezüglich der Altersstruktur der Kinder - an das Verkehrssicherheitslagebild Baden-Württemberg angepasst. Das heißt bis einschließlich 2002 werden Verkehrsunfälle mit Kindern bis 14 Jahre dargestellt. Nach der jetzigen Angleichung und somit ab dem Jahr 2003 Verkehrsunfälle mit Kindern der Altersstruktur bis 13 Jahre.

### 1.13 Personenschaden bei Verkehrsunfällen mit Kindern

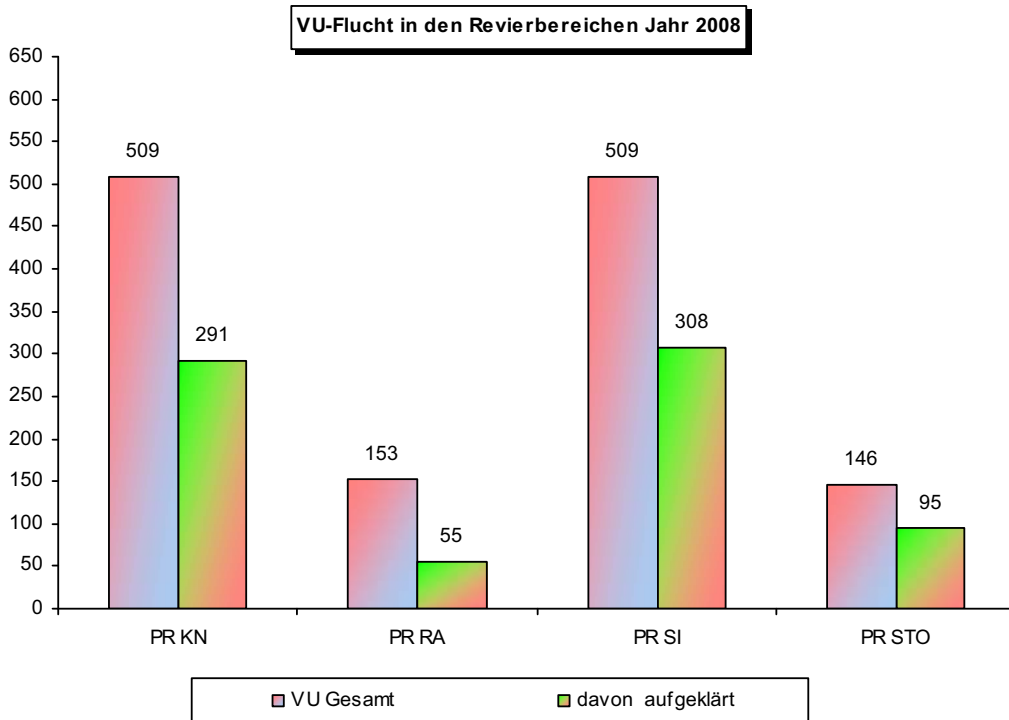
(Alter bis 13 Jahre)



## 1.14 Unfallfluchten



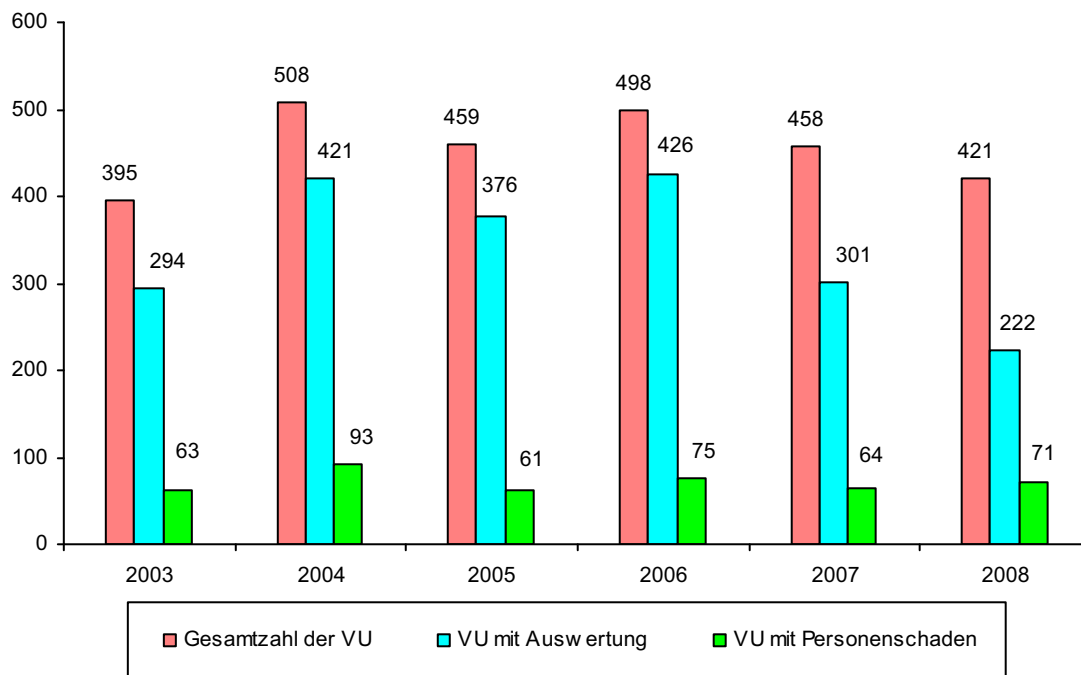
Im Langzeitvergleich hatten die Unfallfluchten einen stetigen Zuwachs und haben erstmals 2008 wieder einen Rückgang erfahren.



## 2. Verkehrsunfallentwicklung im Bereich der Autobahn- und Verkehrspolizei Konstanz

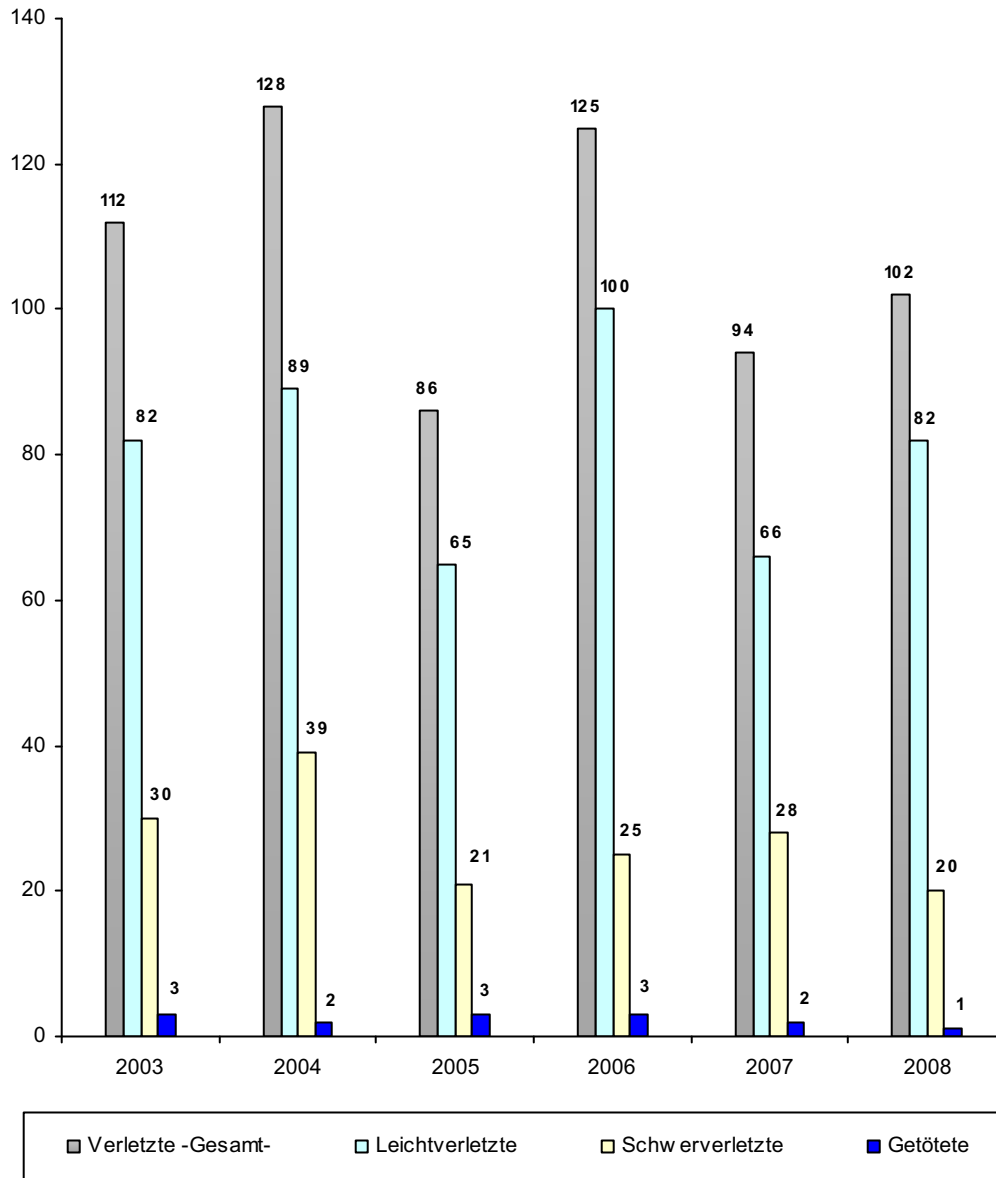
	2007	2008	Veränderung (2007 = 100 %)
<b>Gesamtunfälle</b>	<b>458</b>	<b>421</b>	<b>-8,1 %</b>
davon -VU mit Aufn.-Blatt (Bagatell-VU)	157	199	26,8 %
-VU mit Auswertung	301	222	-26,2 %
<b>VU mit Auswertung</b>	<b>301</b>	<b>222</b>	<b>-26,2 %</b>
Sachschaden -Gesamt- in Euro	2.350.160	2.359.122	0,4 %
<b>VU mit Sachschaden</b>	<b>237</b>	<b>151</b>	<b>-36,3 %</b>
Anteil an VU mit Auswertung	78,7%	68,0%	-10,7 %
<b>VU mit Personenschaden</b>	<b>64</b>	<b>71</b>	<b>10,9 %</b>
- Anteil an VU m. Auswertung	21,3%	32,0%	10,7 %
Anzahl Personenschaden	96	103	7,3 %
- davon Tote	2	1	-50,0 %
- davon Anzahl Verletzte gesamt	94	102	8,5 %
- davon Schwerverletzte	28	20	-28,6 %
- davon Leichtverletzte	66	82	24,2 %

Verkehrsunfälle -Langzeitvergleich-

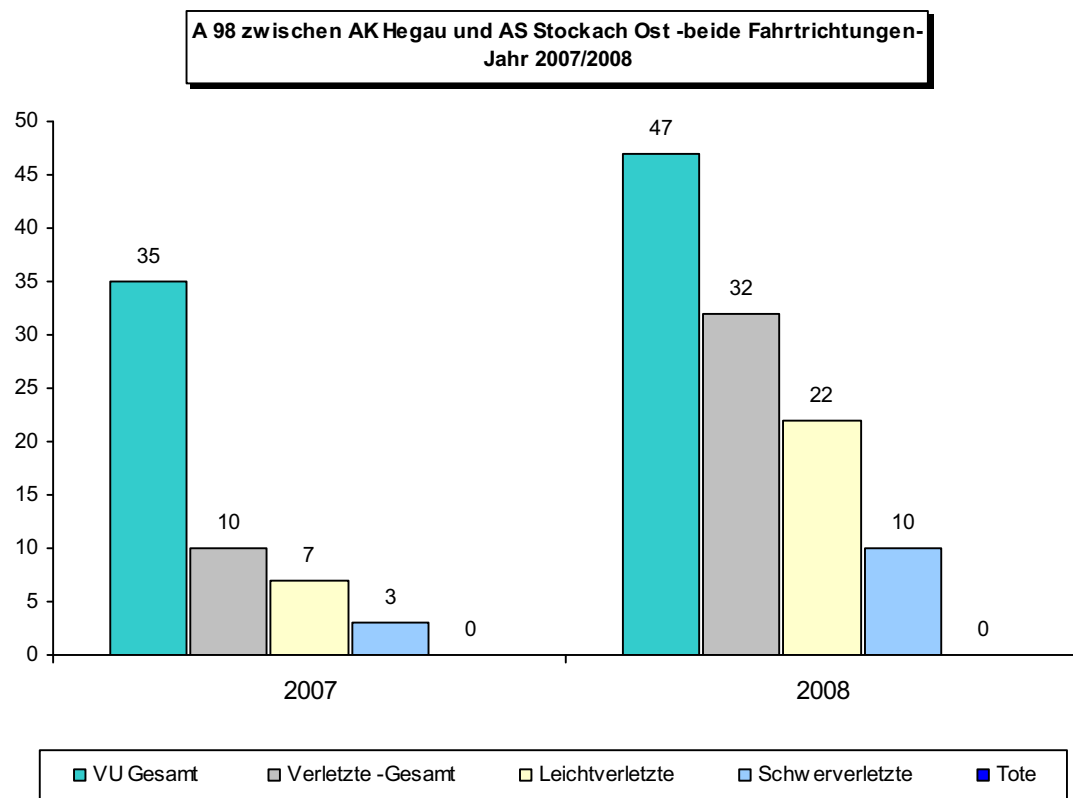
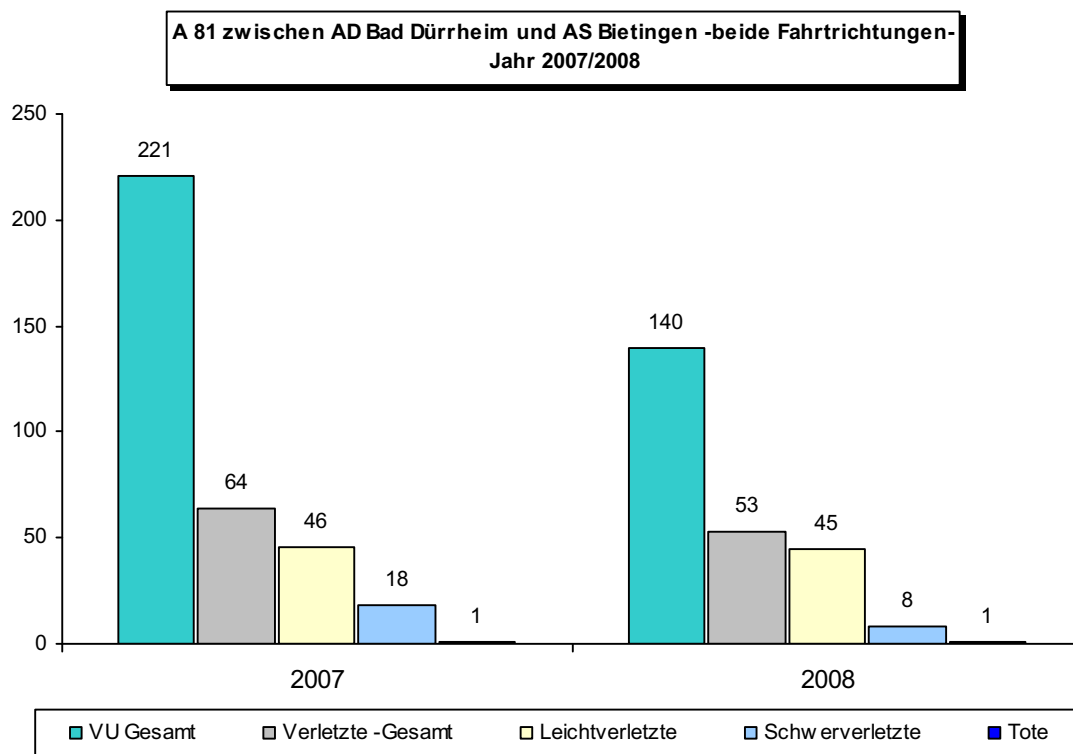


## 2.1 Verkehrsunfallfolgen

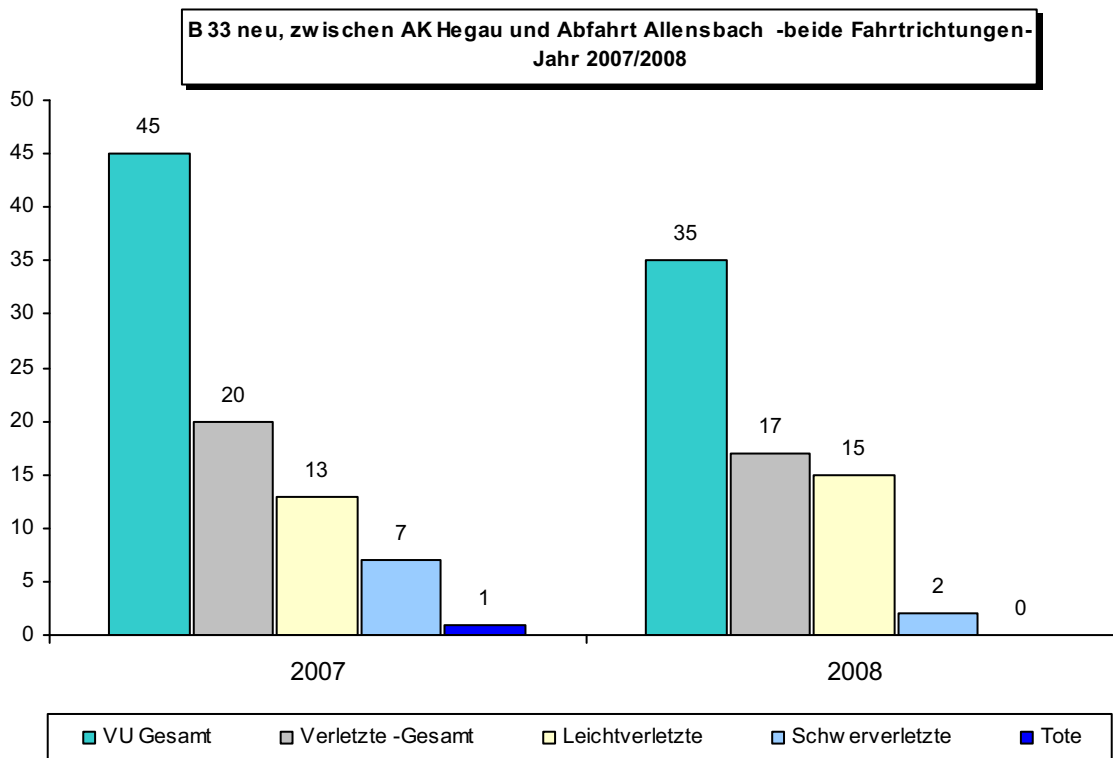
Personenschaden -Langzeitvergleich-



## 2.2 Verkehrsunfallgeschehen auf den BAB-Abschnitten <sup>7</sup>



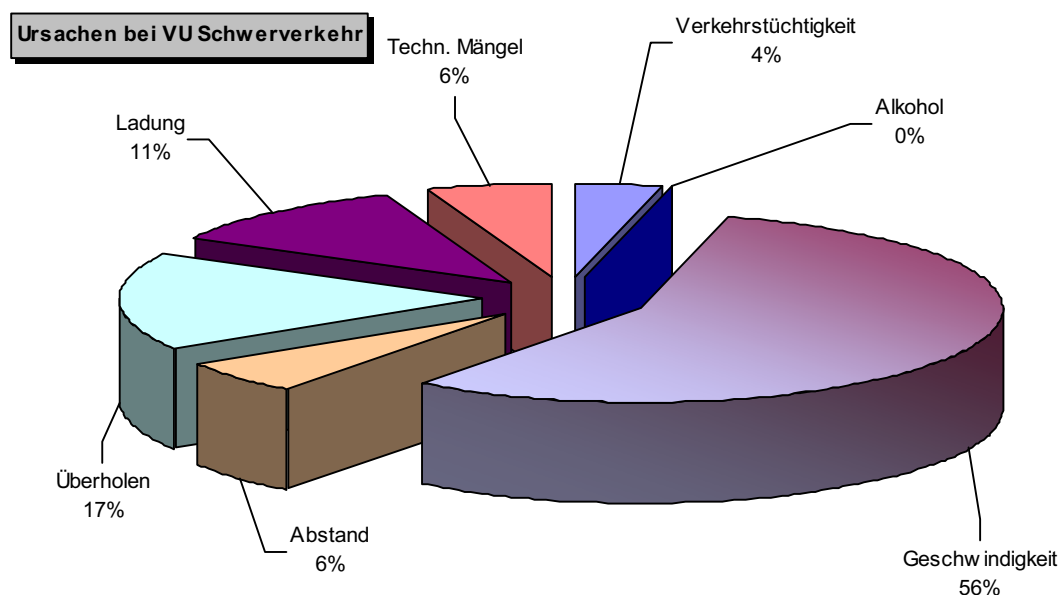
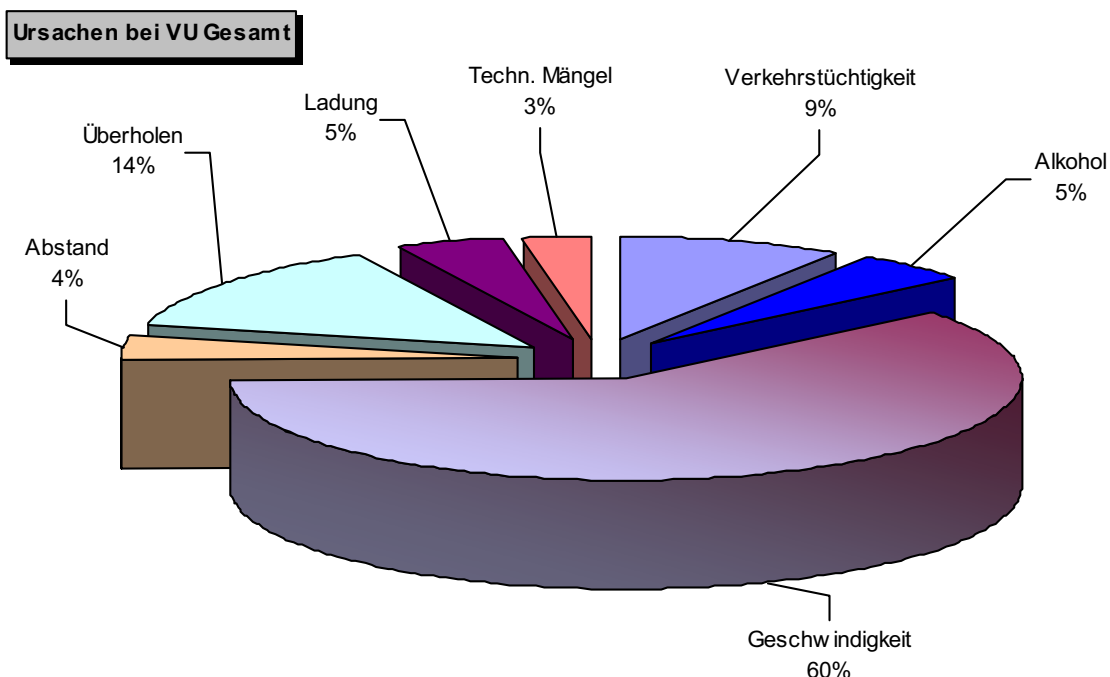
<sup>7</sup> Verkehrsunfälle mit Auswertung



### 2.3 Unfallbeteiligung nach Fahrzeugart

Fahrzeugart	Jahr 2007	Jahr 2008	Veränderung (2007 = 100 %)
Pkw	209	<b>155</b>	-25,8%
Lkw	83	<b>58</b>	-30,1%
KOM	1	<b>1</b>	0,0%
Krafträder	5	<b>0</b>	
Sonstige/Unbekannt	3	<b>8</b>	166,7%

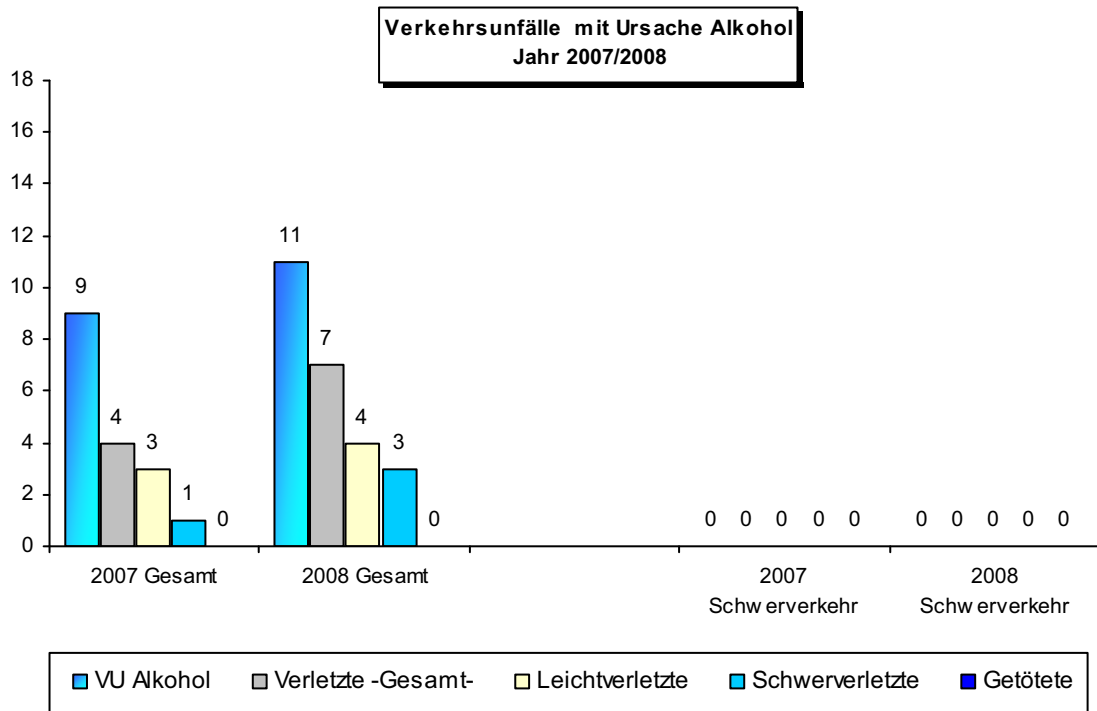
## 2.4 Hauptunfallursachen<sup>8</sup>



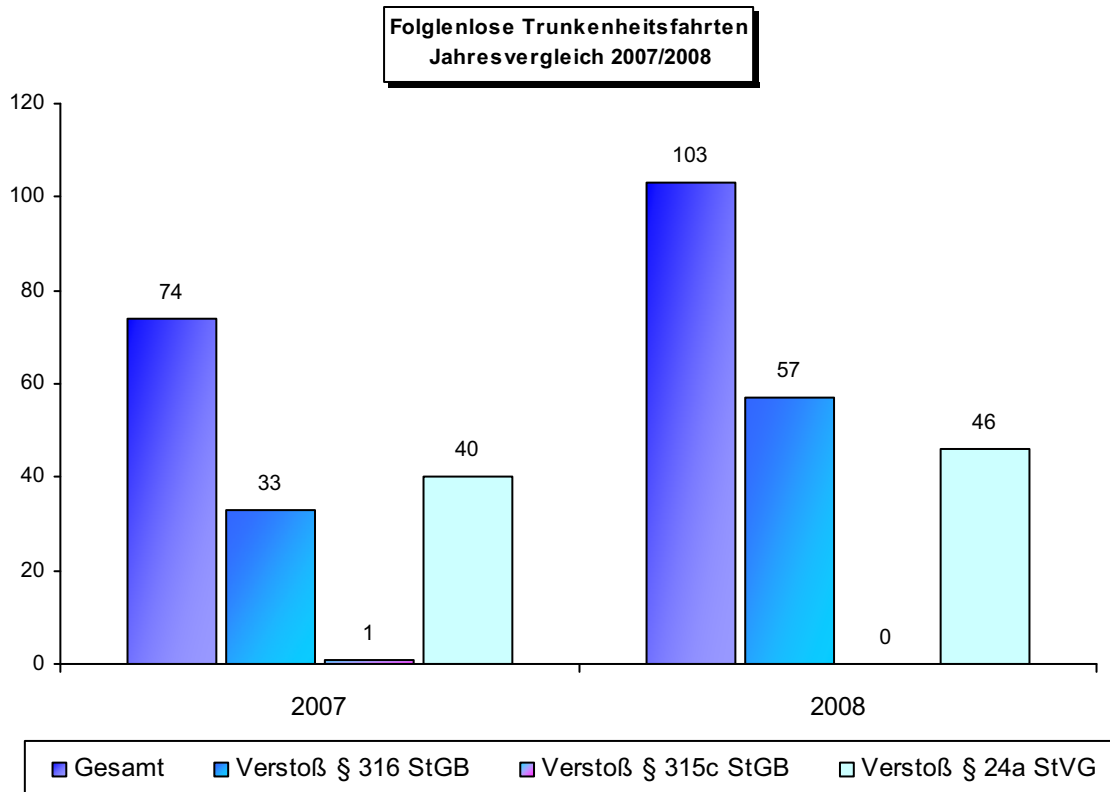
Häufigste Ursache bei VU Gesamt sowie VU in Verbindung mit Schwerverkehr ist die Geschwindigkeit mit 60% / 56%.

<sup>8</sup> Bei Verkehrsunfällen mit Auswertung

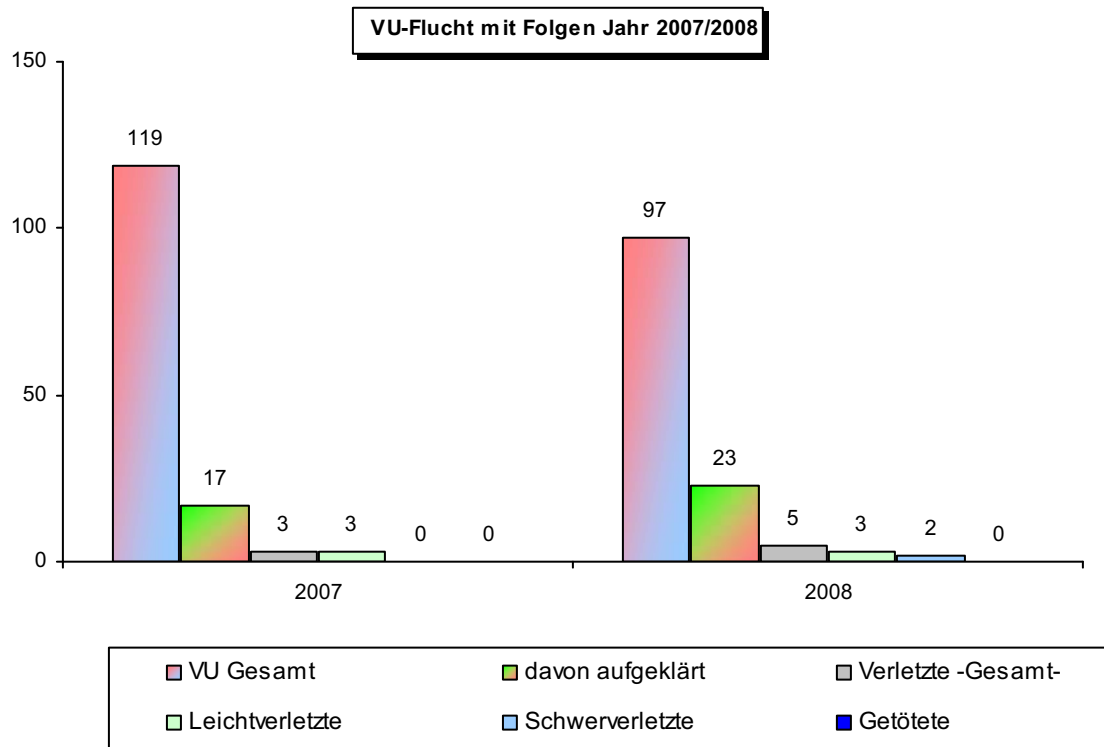
## 2.5 Unfallursache Alkohol



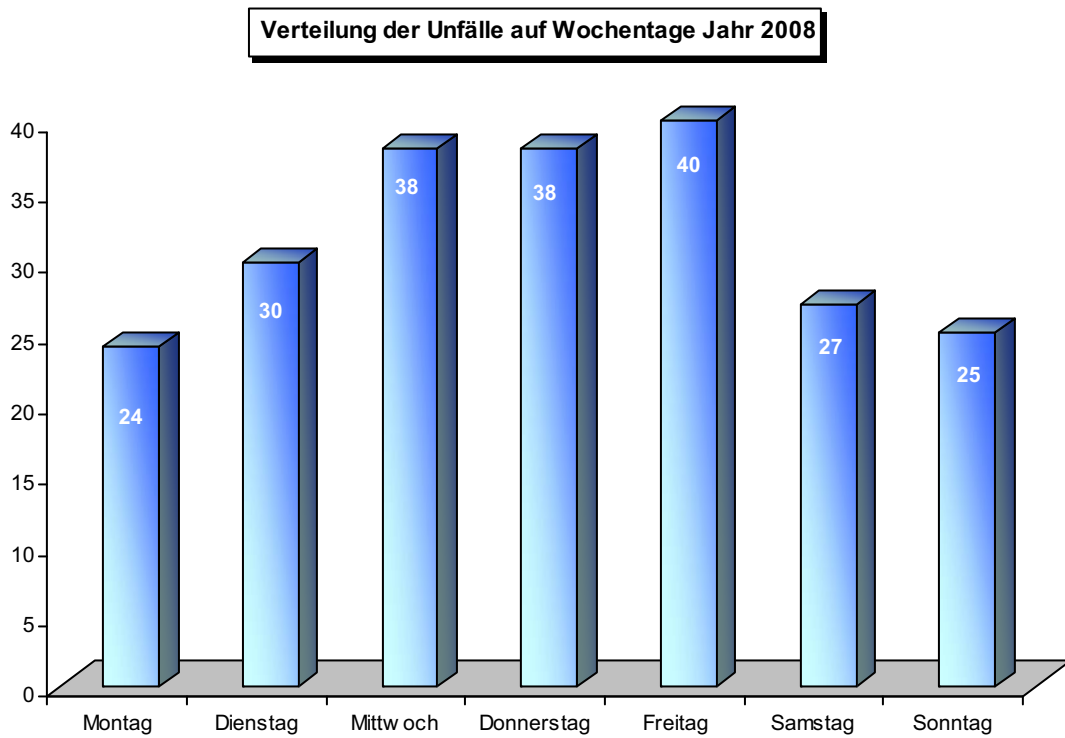
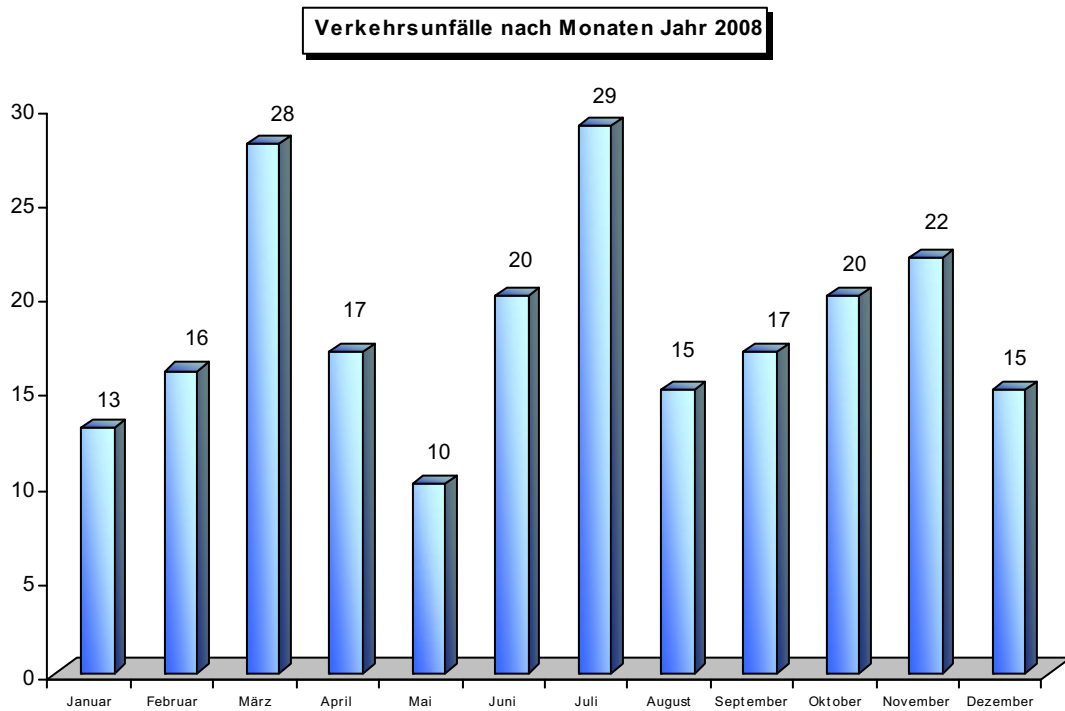
## 2.6 Folgenlose Trunkenheitsfahrten



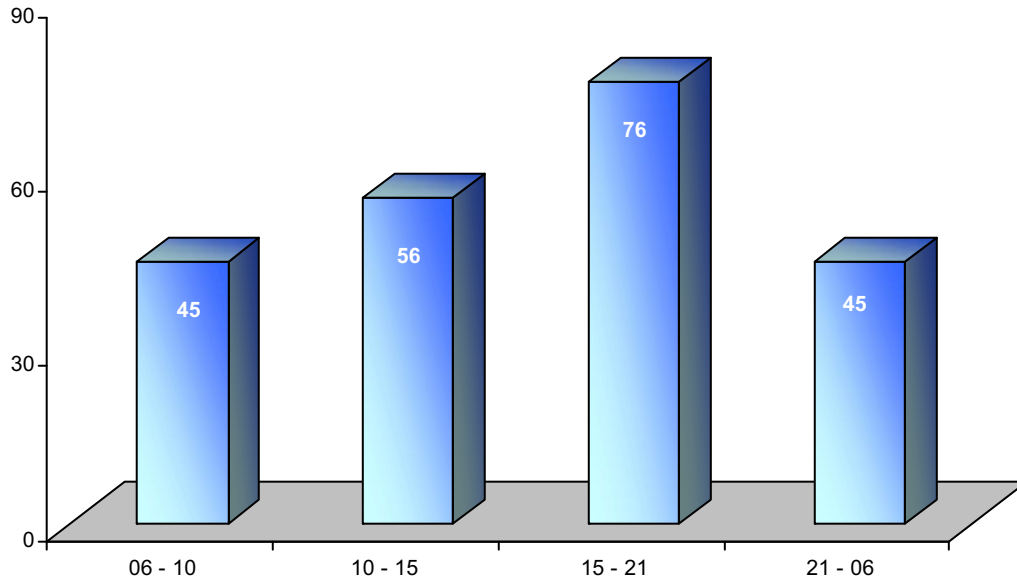
## 2.7 Unfallfluchten



## 2.8 Verteilung der Verkehrsunfälle nach Monate/Tage/Zeiten



Verteilung der Unfälle nach Uhrzeit Jahr 2008



### 3. Unfallhäufungsstellen

#### 3.1 Unfallhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Konstanz)

## Unfallhäufungsstellen 2008 (gemäß VwV-VkSA) im Zuständigkeitsbereich der Straßenverkehrsbehörde Konstanz

lfd. Nr.	Ort / Straße / Bereich	Anzahl VU	Anzahl VU-PS	Anzahl			SS (in T €)	Gesamtwirtsch. Unfallkosten <sup>1</sup> (in T €)
				Tote	SV	LV		
1	Zähringerplatz-/Allmannsdorfer-/Jahnstraße	15	9	1	12	58,6	192,1	
2	Reichenau-/Rudolf-Diesel-/Opelstraße	9	6		8	65,5	96,3	
3	Ried-/Max-Stromeyer-/Byk-Guldenstraße	6	4		4	14,8	30,2	
4	Radolfzeller-/Fürstenberg-/Riedstraße	5	2		2	7,4	15,1	
5	Garten-/Zasiusstraße	4	1		2	23,5	31,2	

<sup>1</sup> Die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Unfallkosten basiert auf den Kostensätzen der BAST zur Bewertung der Personenschäden für 2004 (Tote= 1,161 Mio Euro, SV= 87.269 Euro, LV= 3.885 Euro) und der bei der VU-Aufnahme (polizeilich) geschätzten Sachschäden

### 3.2 Unfallhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Radolfzell)

## Unfallhäufungsstellen 2008 (gemäß VwV-VkSA) im Zuständigkeitsbereich der Straßenverkehrsbehörde Radolfzell

lfd. Nr.	Ort / Straße / Bereich	Anzahl VU	Anzahl VU-PS	Anzahl			SS (in T €)	Gesamtwirtsch. Unfallkosten <sup>1</sup> (in T €)
				Tote	SV	LV		

	"Keine Unfallhäufungsstelle gem. VwV-VkSA"							
--	--	--	--	--	--	--	--	--

<sup>1</sup> Die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Unfallkosten basiert auf den Kostensätzen der BAST zur Bewertung der Personenschäden für 2004 (Tote= 1,161 Mio Euro, SV= 87.269 Euro, LV= 3.885 Euro) und der bei der VU-Aufnahme (polizeilich) geschätzten Sachschäden

### 3.3 Unfallhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Singen)

## Unfallhäufungsstellen 2008

(gemäß VwV-VkSA)  
im Zuständigkeitsbereich der  
**Straßenverkehrsbehörde Singen**

lfd. Nr.	Ort / Straße / Bereich	Anzahl VU	Anzahl VU-PS	Anzahl			SS (in T€)	Gesamtwirtsch. Unfallkosten <sup>1</sup> (in T€)
				Tote	SV	LV		
1	Steißlinger-/Bohlinger Straße	7	5		1	4	28,7	131,4
2	Georg-Fischer-/Industrie-/Fittingstraße	10	5		1	4	24,0	126,7
3	Worblinger Straße/Am Heidenbühl	5	4		3	1	6,8	272,4
4	Widerhold-/August-Ruf-Straße	5	2			3	48,8	60,4
5	Güterstraße/Pfallehülle	5	2			2	13,0	20,7
6	Praxedisplatz-/Bahnhof-/Romeiasstraße	10	1			2	38,3	38,3
7	Erzberger-/Alemannenstraße	5	1			1	31,0	34,9
8	Freiheit-/Thurgauer Straße	6					21,8	21,8

<sup>1</sup> Die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Unfallkosten basiert auf den Kostensätzen der BAST zur Bewertung der Personenschäden für 2004 (Tote= 1,161 Mio Euro, SV= 87.269 Euro, LV= 3.885 Euro) und der bei der VU-Aufnahme (polizeilich) geschätzten Sachschäden

### 3.4 Unfallhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Stockach)

## Unfallhäufungsstellen 2008 (gemäß VwV-VkSA) im Zuständigkeitsbereich der Straßenverkehrsbehörde Stockach

lfd. Nr.	Ort / Straße / Bereich	Anzahl VU	Anzahl VU-PS	Anzahl			SS (in T €)	Gesamtwirtsch. Unfallkosten <sup>1</sup> (in T €)
				Tote	SV	LV		
1	Stockach, B 313/K 6165	6	3			5	43,5	62,8
2	Stockach, Heinrich-Fahr-/Aachenstraße	8	1			1	30,7	34,6

<sup>1</sup> Die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Unfallkosten basiert auf den Kostensätzen der BAST zur Bewertung der Personenschäden für 2004 (Tote= 1,161 Mio Euro, SV= 87.269 Euro, LV= 3.885 Euro) und der bei der VU-Aufnahme (polizeilich) geschätzten Sachschäden

### 3.5 Unfallhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Landratsamt)

## Unfallhäufungsstellen 2008 (gemäß VwV-VkSA) im Zuständigkeitsbereich der Straßenverkehrsbehörde Landratsamt

lfd. Nr.	Ort / Straße / Bereich	Anzahl VU	Anzahl VU-PS	Anzahl			SS (in T €)	Gesamtwirtsch. Unfallkosten <sup>1</sup> (in T €)
				Tote	SV	LV		
1	Reichenau, B 33/L 220 (Waldsiedlung)	10	8		1	17	102,1	254,8
2	Gottmadingen, B 34/Osttangente/Kreisverkehr	5	2			2	9,2	16,9

<sup>1</sup> Die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Unfallkosten basiert auf den Kostensätzen der BAST zur Bewertung der Personenschäden für 2004 (Tote= 1,161 Mio Euro, SV= 87.269 Euro, LV= 3.885 Euro) und der bei der VU-Aufnahme (polizeilich) geschätzten Sachschäden

### 3.6 Unfallhäufungsstellen (Verwaltungsverbund Gemeinde Engen)

## Unfallhäufungsstellen 2008 (gemäß VwV-VkSA) im Zuständigkeitsbereich des Verwaltungsverbundes der Gemeinde Engen

lfd. Nr.	Ort / Straße / Bereich	Anzahl VU	Anzahl VU-PS	Anzahl			SS (in T €)	Gesamtwirtsch. Unfallkosten <sup>1</sup> (in T €)
				Tote	SV	LV		
1	Engen, Hegau-/Ballenbergstraße	5	3			5	47,5	66,8

<sup>1</sup> Die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Unfallkosten basiert auf den Kostensätzen der BAST zur Bewertung der Personenschäden für 2004 (Tote= 1,161 Mio Euro, SV= 87.269 Euro, LV= 3.885 Euro) und der bei der VU-Aufnahme (polizeilich) geschätzten Sachschäden